

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

15/16 • 11. August 2016 • 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

VON PROFIS FÜR PROFIS.
**JETZT AUCH
IM NORDEN.**
PRINTDESIGN & WEBDESIGN
MIT PERSÖNLICHER BETREUUNG.

studies brand
management
www.studies.marketing

„Wir haben keine Alternative“

Dominikus Krankenhaus löst einen Teil der Service GmbH auf – 53 Mitarbeiter entlassen



Foto: fle

Sie sind wütend und enttäuscht. Enttäuscht von der Caritas. Denn im vom Wohlfahrtsverband geleiteten Dominikus Krankenhaus werden Bereiche der Tochterfirma „Dominikus Service Gesellschaft mbH“ zum Jahresende geschlossen. 53 Mitarbeiter verlieren ihren Arbeitsplatz. Mitarbeiter, die teils zehn Jahre und mehr hier tätig sind. Sie blicken nun in eine ungewisse Zukunft. Es handelt sich nach Angaben der Caritas um 21 Beschäftigte im Reinigungsbereich, neun Kollegen im Transportdienst, zwei Mitarbeiter in der Verwaltung und 21 in der Stationshilfe und der Küche. Doch genau mit dem Küchenbereich hängt die Schließung von allen anderen Bereichen konkret zusammen.

„Wir haben das Haus in der Kurhausstraße 2010 erworben und die Gesellschaft mit übernommen. Über diese GmbH wurden weiterhin auch die Küche und die Reinigung betrieben“, erklärt Helmut Vollmar, Geschäftsführer vom Gesellschafter. „Wie im staatlichen Bereich der Kliniken beschäftigen auch wir nach Tarifvertrag und richten uns nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Caritas.“

Es sei üblich, dass die Servicebereiche der Kliniken gewöhnlich nicht unter dem normalen Tarif laufen, sondern – in Gesellschaften ausgegliedert – von externen Dienstleistern betrieben werden. Die Mitarbeiter würden nach den dort üblichen Tarifen bezahlt. „Wenn sie nach den Krankenhaus-üblichen Tarifen bezahlt würden, wären die Bereiche zu kostenintensiv, und deshalb gründen Kliniken entweder eine eigene Gesellschaft – wie Vivantes oder Charité“, erklärt Vollmar. „Oder aber sie vergeben Bereiche an externe Dienstleister, wie wir das ab 2017 vorhaben.“

**„So leid es mir tut,
wir haben keine andere Wahl“**

Er begründet die Entscheidung wie folgt: „So leid es uns für die zum Teil langjährigen Mitarbeiter tut, haben wir keine Wahl, keine Alternative. Die Küche ist in einem schlechten Zustand und müsste dringend saniert werden. Doch das kostet rund 1,8 Millionen Euro, die das Dominikus-Krankenhaus nicht aufbringen kann.“ Anders als in medizinischen Bereichen, wo es Zu-

schüsse für neue Geräte gibt, muss die Klinik die Grundrenovierung der Küche alleine stemmen. „Diese große Summe haben wir aber nicht, und so müssen wir die Küche schließen.“ Ab 2017 wird dann auch extern gekocht.

Die Mitarbeiter können diese Entscheidung nicht verstehen: „Wenn es sich um die Küche dreht, warum werden dann nicht nur die 14 Küchenmitarbeiter gekündigt, sondern auch Kollegen aus anderen Bereichen?“ wundert sich eine Kollegin aus der Reinigungskraft (Name der Redaktion bekannt). Doch Susanne van Schewick, Geschäftsführerin des Dominikus Krankenhauses, erwidert: „In Gesprächen mit externen Beratern ist uns dringend angeraten worden, alle Bereiche insgesamt zu betrachten, da nur bei einer Gesamtbetrachtung unter einer einheitlichen Leitung ein effizienter Einsatz des Personals möglich ist. Deshalb haben wir uns entschlossen, die genannten Bereiche zu schließen.“ Ein Bereich bleibt allerdings in der Dominikus Service Gesellschaft mbH bestehen: insgesamt 18 Plätze der Dominikus Kurzzeitpflege. **Fortsetzung auf Seite 2**

Abschiebung droht



Hermsdorf – Seit gut drei Monaten arbeitet Suada als Praktikantin in der Praxis von Dr. Ute Stein und will hier nun ihre Ausbildung beginnen. Doch trotz unterschriebenem Ausbildungsvertrag und dem Nachweis ihrer Vorbildung droht der jungen Albanerin die Abschiebung. **Seite 6**

1,90 m sind bezwungen



Reinickendorf – Sie hat es endlich geschafft. Ende Juli bezwang die talentierte Hochspringerin Jossie Graumann aus Reinickendorf erstmals die 1,90 Meter und stieg damit in den elitären Kreis bei den Hochspringerinnen auf. **Seite 16**

Unnötiger Umweg



Wittenau – Die Mieter an der Techowpromenade ärgern sich schon seit langem über einen 600 Meter langen Umweg zur U-Bahn. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung hat bei der GEWIWO und beim Bezirksamt nachgefragt. **Seite 18**

Gesundheitstage
bei Möbel Anderle mit starken Gesundheitsprämien

Sichern Sie sich jetzt bis zu
1500,- SOFORTABZUG
beim Möbelkauf



1698,-

840,-

Abholpreis

Superbequemes Boxspringbett, 160 x 200 cm.
Bezug Gr. 3, inkl. Federkernmatratzen,
Springaufschlag, Bettkasten und Topper, Kissen, Plaid,
Nachtkonsolen, andere Farben/Bezüge/Matratzen
sowie die Maße 160/200 x 200 cm gegen Mehrpreis lieferbar.

Beim Kauf einer Matratze
Ihrer Wahl erhalten Sie
die zweite passende

**Matratze als
Geschenk dazu.**

Gilt für das gesamte Luxus-
schläfag-Sortiment. Nicht
mit anderen Aktionen kombinierbar.



2 Nackenkissen
GRATIS!

2 Steppdecken
GRATIS!

+ 2 hochwertige
Nackenkissen
+ 2 Leicht-Stepp-
decken im Gesamtwert
von 160,- Euro gratis
dazu!

Freie Auswahl der neuesten
Matratzenmodelle:

Kaltschaum • Visco
• Boxspring
• Gel • Tonnentaschen-
federkern

Anderle

Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21 • Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr,
Sa. 10-16 Uhr

P Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

KOMMENTAR

Auf Kosten der Patienten?

Ein Krankenhaus ist ein ganz sensibler Ort. Hier geht es um viel Vertrauen und um fachliches Know-how, um eine gute Pflege, perfekten Service und um extreme Sauberkeit. Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Pflichtgefühl, gepaart mit absoluter Verlässlichkeit, Einfühlungsvermögen – das sind Eigenschaften, die für die Mitarbeiter eines Krankenhauses an oberster Stelle stehen müssen.

Im Dominikus Krankenhaus arbeiten solche verlässlichen, gewissenhaften und verantwortungsbewussten Mitarbeiter zum Teil schon seit vielen Jahren. Hier kennen sie Arbeitsabläufe und Tagespläne, kennen ihre Aufgaben und ihre Kollegen.

Doch nun sind mehr als 50 von ihnen gekündigt worden. Um Kosten zu sparen, ist nun die Existenz von Kolleginnen und Kollegen gefährdet. Reinigungskräfte wissen nicht, wo sie nächstes Jahr arbeiten werden. Wer nimmt einen noch mit Ende 50 oder Anfang 60? Wie die nächste Miete bezahlen?

Mittlerweile sind die ersten Kollegen gegangen. Sie haben bereits neue Jobs gefunden. Dort, wo sie arbeiteten, klafft nun ein Loch, das mit Externen gefüllt werden soll. Doch das funktioniert nach Meinung der Klinikum-Mitarbeiter mehr schlecht als recht. „Eine Reinigung erfolgt anstatt mit 21 teilweise nur noch mit sechs Kollegen“ erzählt eine Reinigungskraft. Abgesehen von einer düsteren Stimmung blieben auch Sauberkeit und Hygiene deshalb auf der Strecke. Das ist an einem Ort besonders fatal, an dem kranke Menschen wieder gesund werden wollen und sollen.

Wenn man bestimmte Einsparungen vornehmen möchte oder sogar gezwungen ist, Kosten zu senken, ist dies in einem Krankenhaus eben besonders heikel. Eine Optimierung ist eben nur bis zu einem bestimmten Grad möglich – bevor die Qualität auf der Strecke bleibt. Bleibt zu hoffen, dass die Patienten nicht darunter leiden und die Versorgung – Essen, Hygiene und Pflege betreffend – auf demselben Niveau bleibt. Was auf Kosten der Mitarbeiter begonnen hat, sollte schließlich nicht auf Kosten der Patienten enden. **fle**

15 Klagen gegen die Kündigung

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sieht die Entwicklungen mit großer Sorge

Fortsetzung von Seite 1

Die Arbeiten, die bisher durch die Service GmbH geleistet wurden, werden ab 2017 durch die externe Dienstleister-Firma Klüh abgedeckt. „Im Mai haben wir die betreffenden Mitarbeiter informiert, sodass sie auch die Möglichkeit haben, sich neue Arbeitsplätze zu suchen“, erklärt van Schewick. Sobald Mitarbeiter einen neuen Job haben, können sie aus dem Vertrag heraus. Mindestens 15 Mitarbeiter haben bereits andere Arbeitsplätze gefunden. Mit Leiharbeit werden die Stellen dann bis Anfang 2017 überbrückt. Van Schewick erklärt: „Die Ersparnis besteht darin, dass der externe Dienstleister in seinem Angebot günstiger ist. Der Grund dafür dürfte im Wesentlichen in der höheren Kompetenz des Dienstleisters liegen, da die genannten Bereiche dessen Kerngeschäft sind. Vor allem wird er einen effizienteren Personaleinsatz



Helmut Vollmar und Susanne van Schewick.

haben und dadurch Geld sparen.“

15 Klagen gegen die Kündigung sind beim Krankenhaus bereits eingegangen, auch die Frage der Abfindungen muss in den einzelnen Kündigungsschutzprozessen geklärt werden.

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sieht die Entwicklungen indes mit großer Sorge. „Hier soll gespart werden, indem man langjährige Beschäftigte, die ohnehin schon am schlechtesten verdienen, ihrer Exis-

tenzgrundlage beraubt“, sagt ver.di Gewerkschaftssekretär Kalle Kunkel. Dies stehe mit den christlichen Werten des Krankenhauses in eklatantem Widerspruch.

„Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel in die Medizin investiert und sind leider auch vom Investitionsstau betroffen“, sagt die Geschäftsführerin. So wurden Rettungsstelle und Heizungsanlage erneuert, die Intensivstation und der OP-Bereich sind auf dem neuesten Stand. „Derzeit sind wir dabei, einen neuen Magnetresonanztomographen anzuschaffen“, sagt die Geschäftsführerin. „Dieser kostet 2,1 Millionen Euro, wir erhalten hierfür eine Förderung vom Senat von 1,4 Millionen Euro.“ Eine solche Förderung gäbe es bei der Kücheninnovation jedoch nicht. „So gern wir auch wollen, wir können leider keinen anderen Weg gehen“, fügt Vollmar abschließend hinzu. **fle**

Aus Mangel an Mitarbeitern

Ampeln für die Verkehrserziehung stehen zu oft auf Rot – Elternvertreterin übt Kritik

Immer wenn Nina Brzezinski nachmittags an der Jugendverkehrsschule an der Arosener Allee vorbeikommt, spürt sie, wie die Wut in ihr aufsteigt: Die grüne Eingangspforte ist verschlossen, keine Menschenseele weit und breit. „Dabei ist es gerade mal 16 Uhr, das kann doch nicht sein“, wettet die Elternvertreterin der Grundschule am Schäfersee. „Wie sollen denn Eltern bei solchen Öffnungszeiten hier mit ihren Kindern das Radfahren üben?“ Sie selbst hat gerade erst Feierabend – zu spät für die Verkehrserziehung auf dem geschützten Areal. Was sie zudem ärgert: Das Gelände wirke ungepflegt, Unkraut sprieße entlang der Wege. Zudem seien die Fahrbahnmarkierungen vollkommen verwittert, auch der Zebrastreifen bräuchte dringend mal einen frischen Anstrich. Außerdem sei ihr zu Ohren gekommen, dass die Heizung im Gebäude defekt sei. „Gut, die braucht man jetzt im Sommer nicht“, sagt Nina Brzezinski. Aber sie denkt bereits weiter, an den Herbst, den Winter. Gerade für sozial schwächere Familien sei das kostenlose Angebot der Verkehrserziehung sehr wichtig, sagt die engagierte Elternvertreterin.

Ein Angebot, das im Frühjahr gänzlich auf der Kippe stand. Denn die Jugendverkehrsschulen – neben der in

der Arosener Allee gibt es eine zweite am Senftenberger Ring im Märkischen Viertel – sind angewiesen auf Ein-Euro-Jobber. Die wollte das Jobcenter für 2016 nicht mehr zur Verfügung stellen. Das Bezirksamt intervenierte, das Jobcenter lenkte ein – aber pro Standort wurden den Verkehrsschulen nur noch



Nach 16 Uhr ist das Gelände verwaist. Foto: star

drei Kräfte zugebilligt. Doch kurz bevor die beiden Einrichtungen wieder an den Start gehen sollten, gab es die nächste Hiobsbotschaft. Der Freie Träger, der die Schulen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt betreibt, zog seinen Antrag beim Jobcenter zurück. Weil er die intensive Anleitung der Ein-Euro-Jobber nicht gewährleisten könne. Das Reinickendorfer Jugendamt sprang in die Bresche, übernahm

die Finanzierung für deren Betreuung. „Bis November ist das Problem erst einmal gelöst“, sagt Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt. Die Basis dafür, dass beide Jugendverkehrsschulen im Mai zumindest wieder öffnen konnten. Auch die Polizei steht seither erneut als Freund und Helfer zur Seite. Ein Beamter pro Standort unterstützt die Verkehrserziehung.

Darüber ist Nina Brzezinski froh. Denn wie gefragt die Einrichtungen sind, belegen die Zahlen: 16.445 Besucher verzeichneten die beiden Verkehrsschulen im vergangenen Jahr – wenn auch nicht mehr so viele wie 2013, als fast die 20.000er-Marke erreicht wurde. Aber die längeren Öffnungszeiten, die Brzezinski sich wünscht und mit denen „die Attraktivität der Verkehrsschulen doch deutlich gesteigert werden könnte“, bleiben wohl Illusion. Noch weiß auch Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, nicht, wie es im nächsten Jahr weitergeht. So eine Hängepartie wie in diesem Jahr dürfe es nicht mehr geben, sagt der Stadtrat. Sein Ziel sei es, dass „wir die Jugendverkehrsschulen bereits deutlich vor Jahresende abgesichert haben“. Wie er das schaffen will, darüber will er „zum gegenwärtigen Zeitpunkt“ noch nicht sprechen. **star**

STELLENANGEBOT

WIR SUCHEN
m/w

- Sicherheitsmitarbeiter
- Doorman
- Detektive

BUNDESWEIT / ALLE BRANCHEN

... mit Sicherheit gut beraten

langjähriger Partner des

SchlagerOlymp

SÜSS
SECURITYSÜSS SECURITY GmbH
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 BerlinTel.: 030 / 417 13 508
Fax.: 030 / 417 13 511
info@detektei-berlin.de
www.detektei-berlin.de

Die Nr. 1 in Reinickendorf

Ein wandelndes Lexikon für Reinickendorf

Anlässlich seines 75. Geburtstages führte die RAZ ein Interview mit dem Heimatforscher Klaus Schlickeiser

Reinickendorf – Die Brille auf der Nase, durch sie hindurch der stets wache und interessierte Blick, der allerdings im Laufe der Jahre an Sehstärke verloren hat. Vor ihm die Bücher, die er geschrieben hat. Sie handeln alle von ein und demselben Thema: Reinickendorf. Ob über die Ortsteile oder ehemalige Kinos, über historische Spaziergänge oder Kiez-Chroniken – all das stammt aus seiner Hand, mit Stift auf Papier und ohne Computer. Das Ganze macht er übrigens ehrenamtlich, ohne jegliches Honorar. Und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. Keine Frage: Klaus Schlickeiser ist ein ganz besonderer Mensch. Man kennt ihn, den schlanken, weißhaarigen Mann, der sich im Fuchsbezirk fast ausschließlich zu Fuß fortbewegt. Der Heimatforscher feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag – und hat schon wieder vier Bücher in Arbeit, die teils noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Die RAZ sprach mit ihm.

Herr Schlickeiser, sind Sie gebürtiger Reinickendorfer?

Klaus Schlickeiser: Nein, das bin ich nicht. Geboren wurde ich in einer Klinik im Tiergarten, die ungefähr an der heutigen Stelle des Haus der Kulturen der Welt stand. Doch nach dem Krieg bin ich dann mit meiner Mutter nach Reinickendorf gezogen. Zu der Zeit war mein Vater noch in Gefangenschaft. Aufgewachsen bin ich in der Weißen Stadt an der Arosener Allee und später in der Hausotterstraße. Zuerst bin ich in die Volksschule an der Lindauer Straße gegangen, das ist heute die Paul-Löbe-Schule an der Lindauer Allee. Später besuchte ich dann die Bertha-von-Suttner-Schule, die sich allerdings damals noch an der Ementaler Straße befand – heute die Friedrich-Engels-Schule.

Hatten Sie schon immer eine Affinität zum Schreiben?

Nein, eigentlich nicht. Aber ich habe



Klaus Schlickeiser sieht gerne historisches Material zu seinem Bezirk. Foto: fle

sehr gerne fotografiert – damals mit einer agfa clack mit Großbildnegativen. Dass diese Fotos mal veröffentlicht werden könnten – und dazu noch in meinem eigens geschriebenen Buch, hätte ich damals nie für möglich gehalten. Doch auch Heimatkunde hat mich schon immer interessiert – durch meinen Vater und auch durch die Schule. In der Volksschule hatten wir einen Neu-Lehrer, der anstelle eines entlassenen Nazi-Lehrers eingestellt wurde. Und dieser hat uns in Heimatkunde unterrichtet und fuhr mit uns an interessante Orte. Mal waren wir in Friedrichshagen, aber auch oft im Wald bei Tegel oder am Schäfersee. Eines Tages hat er aus der Zeitung erfahren, dass das Stadtschloss abgerissen werden sollte. Und so fuhr er mit uns dorthin, um die Ruine noch einmal in voller Größe zu sehen. Ich glaube, seitdem interessierte ich mich für Häuser und Kieze und deren Veränderungen. Beruflich hatte ich jedoch nichts mit Ortskunde oder der Schriftstellerei zu tun, sondern ich war als Richter tätig.

Wann begannen Sie, sich intensiv mit dem Bezirk und seiner Geschichte zu beschäftigen?

Das begann 1979 – mit einem Aufruf in der Zeitung, einen Förderkreis für Kultur und Bildung zu gründen. Hier war ich dann von Anfang an dabei – damals noch mit Detlef Dzembritzki als Vorsitzendem. In den 1980er Jahren wurde ein Projekt des Museumspädagogischen Dienstes über Borsigwalde begonnen, an dem ich mich ebenfalls beteiligte. In diesem Zusammenhang wurde ich gefragt, ob ich auch etwas über den Ortsteil schreiben könnte – und so entstand mein erster veröffentlichter Text. Und bald folgten Bücher, beispielsweise die Hermsdorfer Chronik. Der Förderkreis war der Herausgeber dieses Werks.

Wie entstehen die Bücher und wie lange schreiben Sie im Durchschnitt an einem Werk?

Wie lange ich an einem Buch schreibe, kann ich schwer sagen. Ich sitze eigentlich ständig an dem „Zeug“ – es sei denn, ich bin im Bezirk unterwegs. Das mache ich grundsätzlich zu Fuß. Und der Garten verwildert währenddessen (lacht). Eine Tegel-Chronik ist bereits seit Jahren in Arbeit. Ein sehr umfangreiches Buch, das gerade druckfähig gemacht wird.

Woher erhalten Sie Ihre Informationen?

Meine Informationen habe ich größtenteils aus Bauakten, aber auch aus jeglicher Literatur, die ich finden kann. Internet oder ähnliches habe ich nicht. Ich besitze allerdings einen Klapprechner, der – selten – als Schreibmaschine dient.

Wie schreiben Sie dann Ihre Texte?

Noch ganz altmodisch von Hand auf Papier. Das Einzige, was ich also brauche, ist ein Stift, Papier und Tipp-Ex. Nikolaus Klapprott, Leiter der Volks-

hochschulgruppe „Stadtgeschichtlicher Arbeitskreis Reinickendorf“, digitalisiert die Texte und die zugehörigen Lagepläne. Er hat sich mittlerweile gut in meine Handschrift eingelese. Die zu verwendenden Fotos oder Postkarten scannt Helga Asbrand ein, und Renate Zemke kümmert sich als Lektorin um den letzten Schliff. Auch andere Mitglieder des Förderkreises wirken an der Fertigstellung der Bücher mit. Übrigens machen das alle Beteiligten ehrenamtlich, niemand von uns verdient auch nur einen Cent an unseren Büchern. Im Gegenteil: Man schuert eher noch zu, beispielsweise für Kopien oder Fotografien. Alles Geld vom Verkauf der Bücher geht dann in die Vereinskasse. Wir sind ein gutes Team, das fantastisch zusammenarbeitet. Auch von anderen Sammlern Reinickendorfer Ansichtskarten und Materialien bin ich unterstützt worden.

Sie haben kürzlich Ihren 75. Geburtstag gefeiert. Denken Sie ans Aufhören?

Nein, ganz und gar nicht. Solange meine Augen mitmachen, schreibe ich weiter und habe auch schon weitere Bücher in Arbeit.

Was werden Ihre nächsten Veröffentlichungen sein?

Ich arbeite derzeit nicht nur an der Tegel-Chronik, die von Gerhard Bieber druckfertig zusammengestellt wird. Ich sitze noch an weiteren Büchern: unter anderem am Buch über die Häuser der Kaiserzeit in Waidmannslust. Auch für das Buch über den Ortsteil Reinickendorf ist das meiste bereits fertig. Hier profitiere ich natürlich auch davon, dass ich dort aufgewachsen bin.

Herr Schlickeiser, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Berliner Büro für Ordnung räumt auf

Vera Jansen-Cornette ist professionelle Aufräumerin und hilft anderen, Struktur in ihr Leben zu bringen

Hermsdorf – Das „Berliner Büro für Ordnung“ von Vera Jansen-Cornette klingt amtlich, aber ein penibel aufgeräumtes Büro mit aneinandergereihten Aktenordnern findet man in ihrem Hermsdorfer Haus in der Kurfürstenstraße 26 nicht, sondern eher einen Salon mit alten Möbeln, die alle mit Bedacht ausgewählt wurden. Der Name „Büro“ ist auch eher als Institution zu verstehen, denn der Arbeitsplatz der gebürtigen Rheinländerin ist eigentlich immer bei ihren Kunden. Die gehen über alle Altersklassen hinweg – vom Kind bis zum Senior kümmert sie sich um die Ordnung im Schrank, im Schreibtisch und im Leben.

Ihr Büro gibt es erst seit Mai, aber Ordnung begleitet Vera Jansen-Cornette schon länger – für sie war es immer wichtig, Struktur zu haben und Struktur zu geben. Nach ihrem Studium arbeitete Vera Jansen-Cornette erst einmal mehrere Jahre in Agenturen. Schon damals merkte sie, dass sie offenbar einen besonderen Ordnungs- und Organisationssinn hat und dass auch



Vera Jansen-Cornette ist Profi in Sachen Ordnung halten.

Foto: at

Kreativität eine Struktur braucht. Sie begann, Studenten, Bekannte und vor allem Senioren dabei zu unterstützen, Dinge zu regeln und zu sortieren. Dabei geht es nicht nur um das Abheften von Rechnungen und einen ordentlichen Kleiderschrank, sondern um Ordnung auf der Metaebene. „Dinge, die eine Be-

deutung haben, müssen eine Ordnung erfahren“, so sagt Vera Jansen-Cornette. Denn von Unwichtigem muss man sich trennen. Die Entscheidung, was wichtig und was unwichtig oder gar belastend ist, sei natürlich für niemanden leicht. „Ordnung schaffen und Aufräumen ist ein kreativer und sehr emotionaler Prozess“, räumt sie ein.

Aber wer keine Ordnung hat und schafft, verliert Zeit, Geld und Nerven. Gerade bei Senioren, die inzwischen zu ihren wichtigsten Kunden gehören, ist die Übersicht über alle Dokumente und die Korrespondenz mit Ämtern, Banken, Ärzten, Versicherungen etc. oft ein großes Problem. Vor allem, wenn ein Partner stirbt und vorher wenig geklärt wurde, ist der andere meist hilflos. Hier steht Vera Jansen-Cornette als Senioren-Sekretärin oder als, wie sie selbst von sich sagt, „professionelle Schwiegertochter“ zur Seite und hilft. Sie kümmert sich um Schriftverkehr, Dokumentenablage, amtliche Termine, aber auch um praktische Dinge wie Gartenpflege, Handwerker und Um-

bauten und organisiert ebenfalls, wenn es notwendig ist, Umzüge und Haushaltsauflösungen.

Neben den Angeboten für Senioren hat die Berliner Aufräumerin aber auch viele andere „Ordnungspakete“ in petto – sei es „Tatort Kinderzimmer“, „SOS – Schnell Ordnung Schaffen“ oder Hilfe bei der Steuererklärung oder der digitalen Ordnung.

Feste Preise für ihre Dienstleistungen hat Vera Jansen-Cornette nicht, denn in welchem Umfang sie tätig werden muss, entscheidet sich meist erst im Vorgespräch. Messis betreut sie nicht, das sei ein Fall für Psychologen, aber die sogenannten Aufschieber gehören schon zu ihrem Kundenkreis. Oft geht es dabei mehr um eine innere Ordnung als ums reine Aufräumen.

Wer merkt, dass er Schwierigkeiten hat, seinen Alltag zu ordnen, sollte sich nicht scheuen, professionelle Hilfe anzunehmen. Manchmal hilft auch nur ein kleiner Anstoß, um Leben und Wohnung wieder in Ordnung zu bringen. **at**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 15

Nachhaltig für Berlin

Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ – Diesmal: Das Wasserwerk Tegel

Das Wasserwerk Tegel versorgt als eines der drei größten Wasserwerke mit einer maximalen Leistung von 260.000 Kubikmetern pro Tag Berlin mit gutem Trinkwasser. Das Schleppen schwerer Wasserkisten könnten sich die Berliner eigentlich sparen, denn das Berliner Wasser aus dem Hahn ist von bester Qualität. Bei Tests wird es hinsichtlich Reinheit und Geschmack regelmäßig überdurchschnittlich gut bewertet. Gewonnen wird das Berliner Trinkwasser vor allem aus Brunnen in der Nähe der großen Seen. Bei aller nachweislichen Güte wird es kontinuierlich auf mögliche Spurenstoffe getestet. Dazu stehen



den Wasserbetrieben nicht nur ein eigenes zertifiziertes Labor und eine Forschungsabteilung zur Verfügung, sondern sie machen auch gemeinsame Sache mit anderen Institutionen wie der Technischen Universität Berlin und dem Umweltbundesamt. Wasser so effizient wie möglich für die Menschen nutzbar zu machen

und dessen Qualität mit Verantwortungsbewusstsein und Engagement sowie mit modernster Technik nachhaltig zu sichern, bleibt das höchste Unternehmensziel.

Berliner Seen und Flüsse sind die Vorratsspeicher für das Grundwasser. Für die Reduzierung des Nährstoffeintrags in die Gewässer sorgt

wiederum eine der modernsten Anlagen Berlins, die Oberflächenwasseraufbereitungsanlage, kurz OWA, in der Buddestraße in Tegel. Sie wurde 1985 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung rund um den Tegeler Hafen gebaut und sorgt dafür, dass der Tegeler See das reinste der drei großen Stadtgewässer ist. Über das Tegeler Fließ und den Nordgraben kommt gereinigtes Abwasser aus dem nordöstlich von Berlin gelegenen Klärwerk Schönerlinde an. Als eine Art vierte Reinigungsstufe holt die OWA aus dem gereinigten Abwasser und teilweise aus dem Seewasser Reste von Phosphor heraus. So reinigt sie jährlich 90 Millionen Kubikmeter Wasser und tauscht im Prinzip drei Mal im Jahr das komplette Seewasser aus. Auch deshalb lässt der Tegeler See mit einer Sichttiefe von drei bis vier Metern erstaunlich tief blicken.



GRÜNE LADEN EIN

Donnerstag 8.9.2016 von 17 - 19 Uhr
Sommerfest im Grünen Fuchs
Brunowstr. 49, 13507 Berlin-Tegel

Alles auf Grün!

mit **Anton Hofreiter**
Grüner Fraktionsvorsitzender im Bundestag
und den Reinickendorfer Kandidat*innen
für die Berlin-Wahlen

Am 18. September:
Große Koalition abwählen!

www.gruene-reinickendorf.de



Reformhaus

DEMSKI

in Frohnau

Sommer/Herbst 2016

Wir bauen für Sie um!

Eröffnung im S-Bhf Frohnau

Alles muss raus!

Auszug Welfenallee

10% auf Naturkosmetik & Körperpflege*

*bis zur Eröffnung im S-Bhf-Frohnau. Aktionen ausgenommen.



Post Logistik BIZ GmbH

Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten im Raum Berlin/
Brandenburg allen Groß- und Klein-
unternehmen spezifisch den HIN &
WEG Service der Briefpost sowie die
Abholung von Paketen & Päckchen,
die Akten-/ Datenvernichtung und
Interne Touren an.

Unsere kostengünstigen Leistungen
bieten Ihnen viele Vorteile, denn
Frau Thiel stimmt jeden Auftrag
konkret auf Ihren individuellen
Bedarf ab und sendet Ihnen ein
schriftliches Angebot zu.

Rufen Sie jetzt an und
testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!



Kontakt Kundenbetreuung:
Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

*Unsere Dienstleistung verschafft
Ihnen Zeit und Kostenersparnis.
Ergebnisse die Sie direkt für Ihr
Kerngeschäft einsetzen.*

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157
10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



KURZ & KNAPP

Entwicklung
der Residenzstraße

Reinickendorf – Die SPD Reinickendorf lädt am 19. August um 18 Uhr zu einer Veranstaltung zum Thema „Entwicklung und Aufwertung der Residenzstraße“ ein. Diese findet im Café Mavera, Brienzer Straße 59, statt. Bei dieser Gelegenheit diskutieren der Abgeordnete Daniel Buchholz, Stadtrat Uwe Brockhausen sowie die Direktkandidatin der SPD für Reinickendorf-Ost, Bettina König, mit den Reinickendorfern.

Rückbau von City-Toiletten

Reinickendorf – Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt schreibt die Verträge für die City-Toiletten neu aus und hatte in diesem Zusammenhang die Bezirke um Einschätzung gebeten, welche City-WC-Anlagen abgebaut werden können. Daraufhin hatten die Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderungen eine Resolution gegen den Rückbau gefasst. Bezirksstadtrat Martin Lambert teilt diese Einschätzung: „Für den Bezirk Reinickendorf kommt eine Reduzierung von öffentlich nutzbaren und behindertenfreien City-Toiletten nicht in Frage.“

Kiez- und Kinderfest der SPD

Reinickendorf – Mitte Juni fand am Franz-Neumann-Platz das Kiez- und Kinderfest der SPD statt, bei dem der nahende Sommerferienbeginn gefeiert wurde. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Stadtrat Uwe Brockhausen. Auf der Bühne begeisterte die Band Swingbopers, die Tanzgruppe Unique und „One Billion Rising“-Tanz als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und für Gleichberechtigung.



Bunt und sommerlich ging es beim Kiez- und Kinderfest zu. Foto: SPD Reinickendorf

Manchmal wäre Integration so einfach

Suada hat ihren Ausbildungsvertrag, doch jetzt soll sie abgeschoben werden



Zahnärztin Dr. Ute Stein (l.) möchte Suada gerne eine Berufsausbildung ermöglichen, doch der Gesetzgeber macht ihr einen Strich durch die Rechnung. Foto: at

Hermisdorf – Seit gut drei Monaten arbeitet Suada als Praktikantin in der Praxis von Dr. Ute Stein. Die junge Frau aus Albanien hat in ihrer Heimat vier Jahre Zahnmedizin studiert, bevor sie mit ihren Eltern und ihren jüngeren Geschwistern im letzten Jahr nach Berlin gekommen ist, weil sie sich dort nach einigen bedrohlichen Vorfällen nicht mehr sicher fühlte. Über das Netzwerk Willkommen in Reinickendorf (WiR) kam Suada zu Ute Stein, die dringend Unterstützung in ihrer Praxis brauchte. „Seitdem fehlt sie keinen Tag und gehört fest zum Praxisteam“, wie Ute Stein berichtet. Die Hermisdorfer Zahnärztin sucht schon länger medizinisches Fachpersonal, vor allem Auszubildende. Deshalb hat sie Suada, deren Arbeit sie schätzen gelernt hat, relativ schnell angeboten, eine Ausbildung bei ihr zu absolvieren. Der Ausbildungsvertrag zwischen beiden ist schon abgeschlossen, im August würde die Ausbildung starten – doch jetzt soll die junge Albanerin abgeschoben werden, da ihr Asylantrag abgelehnt wurde. Albanien zählt zu den sicheren Herkunftsländern. Auch wenn gegen den Bescheid schon Klage eingereicht wurde, ist die Hoffnung, dass er dennoch bewilligt wird, sehr gering, wie Ute Stein berichtet. Die engagierte Zahnärztin unterstützt nun Suada dabei, wenigstens für die Zeit ihrer Ausbildung eine Aufenthaltsgenehmigung zu bekommen. Aber auch das ist alles andere als einfach. Trotz unterschriebenem Ausbildungsvertrag, dem Nach-

weis ihrer Vorbildung und dem Nachweis, dass Suada bei ihr schon mehrere Monate unentgeltlich ein Praktikum macht, wurde diese Aufenthaltsgenehmigung für die Ausbildungsdauer noch nicht erteilt und bedarf immer noch vieler Nachfragen. „Allein hätte Suada das Prozedere in der Ausländerbehörde nicht geschafft“, vermutet Ute Stein.

Auf Nachfrage der RAZ bei der Berliner Ausländerbehörde, die der Senatsverwaltung für Inneres und Sport unterstellt ist, wird die „Erteilung einer Duldung für die Zwecke der Aufnahme einer Berufsausbildung bundesgesetzlich in § 60a Abs. 2 AufenthG geregelt“. Ein Sprecher der Innenverwaltung ergänzt dazu: „Nach der aktuellen Fassung handelt es sich um eine Ermessensentscheidung. Der Antragsteller darf nicht aus einem sicheren Herkunftsstaat gem. § 29a AsylG (derzeit Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien) stammen und nicht älter als 21 Jahre sein.“

Damit würde Suada schon herausfallen, denn sie erfüllt keine der beiden Kriterien. Aber seit Kurzem gibt es eine Änderung des § 60a AufenthG, die am 7. Juli durch das Integrationsgesetz vom Bundestag beschlossen wurde. Diese sieht Erleichterungen vor, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Dazu zählen, dass eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf angestrebt wird, dass keine Einreise zum

Zwecke der Erlangung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt und dass keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen vollzogen werden. Im Klartext heißt das, dass die Altersgrenze von 21 Jahren entfällt, dass der abgelehnte Asylantrag vor dem 31. August 2015 gestellt wurde und dass keine konkreten Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung bevorstehen.“

Da Suada einen anerkannten Beruf erlernen möchte, schon vor Antragstellung im Land war und den Asylantrag vor dem 31. August 2015 gestellt hat, hätte sie gute Chancen, wenn nicht „konkrete Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung“, sprich Abschiebung, anstehen würden.

Für Ute Stein und Suada heißt es weiter warten und hoffen. Viel Zeit bis zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres bleibt nicht mehr. Ein weiterer Besuch bei der Ausländerbehörde ergab, dass der Antrag auf Aufenthalt zumindest angekommen ist, ebenso der auf Härtefall. Somit ist noch nichts entschieden, und die drohende Abschiebung kurzfristig erst einmal abgewendet. Aber Ute Stein ist ratlos, was man dann noch tun kann und, warum man hier einer Integration so viele Hindernisse in den Weg legt. Sie braucht qualifiziertes Personal, und Suada sucht eine Möglichkeit, ihr Wissen und ihr Engagement einzubringen. Auch die beiden anderen Helferinnen in ihrer Praxis, Anne und Elisabeth, sind von Suada begeistert: „Sie hat eine tolle Art mit den Patienten umzugehen, sie passt gut ins Team und wir möchten sie nicht mehr hergeben“. Aber was theoretisch eine Win-Win-Situation für die Praxis und Suada wäre, ist es in der „behördlichen“ Praxis noch lange nicht. at



In der Praxis schätzt man die Arbeit von Suada sehr. Foto: at

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

- Zimmerdecken
- Beleuchtung • Zierleisten

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- pflegeleichtes Material!
- akustisch korrigierend!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel

Oraniendamm 4, 13469 Berlin – oder rufen Sie uns an: 403 95 460

Reinickendorfer haben Angst

CDU Balzer hat keinen
Plan!

Hilflos wie seine Chefin

Unterstützung verweigern!



Graue Panther wählen

info@grauepanther-berlin.de • Bürgertelefon: 030/4147-2040

Eine Type aus Konradshöhe

Der Autor Christian Zschiedrich hat ein sehr lesenswertes Buch geschrieben

Konradshöhe – Christian Zschiedrich ist schon eine ganz eigene Type. Wer vor Jahren mal im Privatsender Spreekanal „TV Sport in Berlin“ gesehen hat, der kennt das markante Gesicht. Mehr als 25 Jahre ist es her, dass er diese Sendung aus der Taufe gehoben hat. „TV Sport in Berlin“ gibt es nicht mehr, aber bot Zschiedrich unter anderem eine Menge Stoff für ein eigenes Buch. „Vom Weltkrieg bis Web-TV. Eine deutsch-deutsche Geschichte“ ist seit 2014 auf dem Markt und hat einigen prominenten Lesern ausgesprochen gut gefallen.

Der Frohnauer Henning Opitz, in seiner Funktion als Präsident des Handball-Verbandes Berlin (HVB) über viele Jahre von Christian Zschiedrich medial begleitet, sagt: „Absolut lesenswert. Ich hatte es in zwei Tagen durch.“ Auch Fuchse-Präsident Frank Steffel hat es „mit viel Freude gelesen. Nicht einmal ein Wochenende habe ich dafür benötigt.“ Wer nun glaubt, das Buch habe nur 20 Seiten, ist auf dem Holzweg. Die gut gebildete Schwarte im DIN A5-Format ist satte 430 Seiten dick. Der kürzlich 78 Jahre alt gewordene Konradshöher hat eben eine Menge zu erzählen.

Den Leser erwartet im ersten Teil des Buches die Schilderung eines Lebensweges, der in den Wirren des 2. Weltkrieges begann, Erlebnisse in der DDR und Bundesrepublik, über



Im Bezirk kein Unbekannter: Autor Christian Zschiedrich. Foto: privat

die Wiedervereinigung bis heute. In seiner Jugend ein hoffnungsvolles Fußballtalent, später Sportlehrer, Dozent und Fußballtrainer mit DFB-Lizenz, entdeckte er auch seine Leidenschaft für die Sportberichterstattung. Christian Zschiedrich studierte in Mainz, verdiente sich in Duisburg Journalistensporen, schrieb für Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Er arbeitete viele Jahre als Gymnasial-Sportlehrer im Schuldienst (an der Georg-Herwegh-Schule, dem Berthavon-Suttner-Gymnasium, der Bertolt-Brecht-Schule in Spandau und dem Oberstufenzentrum Maschinen und

Fertigungstechnik in Reinickendorf). Und dank seiner DFB-Trainerlizenz hat Zschiedrich u.a. Nordberliner Vereine (Füchse-Jugend, VfB Hermsdorf, SC Heiligensee, BSC Hota, 1. FC Lübars) trainiert.

Im zweiten Teil stehen die Jahre als Fernsehmacher im Fokus. Er nennt Mitstreiter, Mitarbeiter und Gegner, Sponsoren und Bürokraten, schildert Zeitdruck, Überlebenskünste und Vorgaben. Für seinen Sohn Florian war „TV Sport in Berlin“ das journalistische Sprungbrett für höhere Aufgaben. Inzwischen berichtet der Sportwart der Tennisabteilung der SV Reinickendorf für das ZDF u.a. auch von der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Zschiedrich senior schöpft in seiner Autobiographie aus unendlich vielen Begegnungen in Vereinen und deren Mannschafts- und Funktionärswesen. Er macht seine Auseinandersetzungen mit Hertha BSC öffentlich und legt andere interessante Fakten offen. Wie Zschiedrich selbst eine ganz eigene Type ist, so gehört auch sein Buch ganz sicher zu den Raritäten auf dem Markt. **fs**

Zum Buch:

Christian Zschiedrich. Von Weltkrieg bis Web-TV, 430 Seiten. Verlag PWA Britta Zschiedrich, Berlin 2014, 21,95 Euro (D), ISBN-Nr. 978-3-00-046118-7.

KURZ & KNAPP

Fotos gesucht

Reinickendorf – Der Verein „Zukunft Resi – rundherum“ ist auf der Suche nach Fotos aus der Geschichte der Residenzstraße, die bei einer Ausstellung in den Schaufenstern von Geschäften präsentiert werden sollen. Wer historische Aufnahmen besitzt, wird gebeten, diese zur Verfügung zu stellen. Fotografien können in der Buchhandlung am Schäfersee, im Friseursalon Basche und im Juwelier Bonze abgegeben oder per E-Mail an zukunftrresi@gmx.de gesandt werden.

Lesung über Tegel

Heiligensee/Tegel – Der Autor Meinhard Schröder liest am 15. August um 18.30 Uhr in der Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45/47, aus seinem Buch „Tegel – zwischen Idylle und Metropole“ vor. Meinhard Schröder lebt seit 2001 in Tegel und zeichnet in seinem Buch die spannende Geschichte des Ortsteils nach. Unter anderem recherchierte er dafür ausführlich im Archiv des Reinickendorfer Museums. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Sommerkino im MV

Märkisches Viertel – Auch in diesem Jahr startet das CVJM-Jugendhaus im Märkischen Viertel wieder das Sommerkino. Los geht es am Dienstag, 11. August um 20 Uhr am Senftenberger Ring 45 mit dem Film „Stars Wars“. Der Eintritt ist wie immer frei. Weitere Informationen zu den weiteren Filmen unter mein-maerkisches-viertel.de

Geschichte und Leerstand

Eine historische Kieztour macht verlassene Häuser zum Thema



Dagmar Röpke führt durch die Geschichte von Waidmannslust. Foto: as

Waidmannslust – Es gibt in Waidmannslust noch Orte, wo man nur das Rauschen der Bäume und des Fließes hört – und sonst nichts. Es ist ein ungewöhnlicher Moment in Dagmar Röpkes Führung zu den Anfängen von Waidmannslust. Ein Moment, in dem die Gruppe die Augen schließt und der Stille lauscht, die die verlassenen Gebäude im Ortsteil ausstrahlen. Dagmar Röpke nahm das Thema der Ausstellung „Setzen, stellen, legen LEER! – Orte in Deutschland“ auf. Die Fotoausstellung zeigt Werke der Fotografin Petra Lehnhardt-Olm im Bürgerbüro der SPD in Waidmannslust. Vom 5. Mai bis zum 31. Juli waren Fotos von verlassenen Gebäuden in Norddeutschland zu sehen. In rund

60 Minuten berichtete Dagmar Röpke über die ersten – die stillen – Jahre des Ortsteils. Ihr Vortrag begann mit dem ersten Haus in Waidmannslust und ging dann auf die leerstehenden Villen ein. Während der Führung erzählte Dagmar Röpke von den früheren Eigentümern der ungenutzten Villen und den verschiedenen Nutzungen. Die Teilnehmer der Führung zeigten sich erstaunt über den jahrzehntelangen Leerstand.

Dagmar Röpke hat 2008 Kulturfrosch gegründet und bietet im Norden Reinickendorfs unter dieser Marke vier verschiedene Kiezfürungen sowie szenische Führungen an.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.kulturfrosch.de **as**

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG „WIR WOLLEN SICHER LEBEN!“



Burkard Dregger, MdB



Boris Biedermann, Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin

Wir alle wollen sicher leben. Wir wollen uns sicher fühlen, abends, in den S- und U-Bahnen, auf dem Schulweg, auf dem Weg zur Arbeit und vom Kino auf dem Nachhauseweg. Wir alle wissen: Es gibt keine vollständige Sicherheit. Und dennoch fragen wir: Reichen die über 1000 neuen Polizeistellen in Berlin, die wir geschaffen haben? Brauchen wir mehr Polizeibeamte? Brauchen wir Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten? Wie können wir unsere Sicherheit noch steigern? Unser Abgeordneter Burkard Dregger lädt alle Reinickendorfer zu einer Diskussion mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Berliner Polizeigewerkschaft Boris Biedermann ein.

Wann: am Donnerstag, den 11. August 2016
um 18:00 Uhr
Wo: im Cafe am See
Residenzstraße 43, 13409 Berlin



Um eine Anmeldung per E-Mail an bd@burkard-dregger.berlin oder telefonisch unter (030) 643 13 744 wird gebeten.

V.i.S.d.P.: Burkard Dregger MdB, Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin, Tel. (030) 643 13 744



Neu: der e-circle

Einfach e-Books auswählen und aufs Leserkonto laden

Tegel – Nutzer der Humboldt-Bibliothek können seit kurzem das aktuell verfügbare e-book-Angebot der Reinickendorfer Bibliotheken an einem Extra-Terminal, dem e-circle, anschauen und auf ihr Leserkonto buchen. Dieser Service ist mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenfrei möglich. Bis zu 25 digitale Medien können vom Leserkonto über einen WLAN- oder PC-Zugang auf das mobile Endgerät (E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone) gezogen werden. Die Ausleihfrist beträgt 14 Tage, danach werden die Dateien gelöscht. Die Humboldt-Bibliothek in der Karolinenstr. 19 ist wochentags von 11 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. **red**



Stadträtin Katrin Schultze-Berndt überzeugt sich von dem neuen e-circle. Foto: BA

Von Bach bis Riley

Erster Blechbläser-Workshop der Musikschule Reinickendorf

Tegel/Märkisches Viertel – Vom 1. bis zum 4. September findet in der Musikschule Reinickendorf der erste Blechbläser Sommer-Workshop statt. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Schüler. Die Kosten betragen 100 Euro, für Schüler der Musikschule Reinickendorf beträgt das Entgelt 80 Euro. Auf dem Programm stehen doppelchörige Werke der Renaissance, ein symphonisch-romantisches Werk sowie Pop- und Filmmusik. Gepröbt wird im Atrium im Senftenberger Ring 97. Das Abschlusskonzert findet am 4. September um 17 Uhr in der Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars statt. Spätestens, insbesondere mit den Instrumenten Horn, Posaune und Tuba, sind noch herzlich willkommen! Anmeldung per E-Mail an musikschule-reinickendorf@reinickendorf.berlin.de **red**

Frohnau – Sie war Liedermacherin und ist heute Wegbereiterin für Mensch-Hund Kommunikation, sowie Autorin mehrerer Bestseller. Immer und in allem, was sie tut, schwingt etwas ganz Besonderes mit. Denn sie baut eine besondere Verbindung zu ihrem Gegenüber auf, bei der es keinerlei Worte bedarf. Hineinspüren in die Seele eines Wesens – das kann sie gut. Ebenso das Nachfühlen, wie es in einem selbst schwingt. Maja Nowak hat all diese besonderen Gaben, die – wie sie meint – in jedem schlummern, vor allem für einen authentischen Umgang von Menschen und Tieren eingesetzt. Sie leitet das Dog-Institut in Berlin und bereits über 6.000 Hundebesitzern geholfen, ihre Vierbeiner besser zu verstehen. Maja Nowak fand heraus, dass Hunde uns nicht nur Wegbegleiter sind, sondern wir als menschliche Gemeinschaft auch viel von ihnen lernen können. Das ist auch der Schwerpunkt ihres neuen Buches „Abenteuer Vertrauen“. Die RAZ sprach mit ihr.

Sie bezeichnen sich nicht als Hundetrainerin, sondern als Wegbereiterin für Mensch-Hund-Kommunikation. Was hat es damit auf sich?

Maja Nowak: In unserer Gesellschaft ging es bisher grundsätzlich nur darum, dass Hunde in unserem Alltag funktionieren. Doch mir scheint es viel wichtiger, in Erfahrung zu bringen, wer sie sind und warum sie etwas tun oder nicht tun. Nur wenn man ein Wesen versteht, kann man auch mit ihm im Einklang leben.

Wenn man sich näher mit Hunden beschäftigt, wer sind sie denn eigentlich?

Seit langem wissen wir alle, dass es Leithunde gibt, haben uns aber noch nie für ihr Leben in Menschenhand interessiert oder dafür, wer denn die Nichtleithunde sind und was sie für Aufgaben unter den Hunden haben. Ich habe folgende Ressourcen abgrenzen können: Es gibt autonome Hunde, die von Natur aus Entscheidungsträger sind, halbautonome Hunde (in der Menschenwelt Abteilungsleiter) und nichtautonome Hunde (Mitarbeiter). Und alle gibt es in verschiedenen

Was wir von Hunden lernen können

Maike Maja Nowak präsentiert ihr aktuelles Buch „Abenteuer Vertrauen“



Maike Maja Nowak versteht die Sprache der Hunde wie keine andere. Foto: fle

Temperamenten, also schnell oder langsam, stürmisch oder bedächtig, offen oder zurückhaltend.

Was können wir von Hunden lernen?

Ich habe über die Hunde verstanden, wie wertend wir mit Ressourcen umgehen. In unserer Kultur genießen die Führungskräfte die höchste soziale und finanzielle Anerkennung. Dabei ist doch auch die Nichtautonomie eine wertvolle Ressource, weil es ja Menschen braucht, die Entscheidungen gut verwirklichen. Die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, wird allerdings weit mehr anerkannt. Deshalb streben viele ohne echte Kompetenz in die Führungsetagen. Bei den Hunden ist jeder wichtig in einer Gruppe, und auch Mitarbeiter dürfen einen Entscheidungsträger durchaus kritisieren oder stoppen und damit aus einem falschen Tun heraus helfen. Wir sind die einzige Art, die durch Abhängigkeiten Chefs einfach hinnehmen.

Verändert die neue Sichtweise auf ihre Vierbeiner auch das Leben der Hundebesitzer?

Ja, sogar sehr. Früher kamen Menschen ausschließlich zu mir, um zu lernen, wie sie bestimmte Schwierigkeiten mit ihrem Hund lösen können. Inzwischen kommen viele, um die Ressourcen ihres Hundes zu erkennen. Ich versuche allerdings zuerst herauszufinden, welche Ressourcen der Hundehalter selbst hat, und bilde dann mit ihm gemeinsam

eine lebbare Schnittstelle zum Hund. Interessant ist, dass viele Menschen dabei auf die Gründe ihrer eigenen Lebensproblematiken stoßen. Wenn man sich zum Beispiel als langsames Kind in der Schule bereits immer beilegen zu musste, um den Lehrplan zu schaffen, wird man oft hektisch – wie alle Wesen, die nie im eigenen Tempo neue Eindrücke verarbeiten durften. In unserer Gesellschaft wird Schnelligkeit ja deutlich mehr favorisiert als Bedächtigkeit. Niemand sagt stolz: „Für diese Entscheidung brauche ich Zeit, ich bin nämlich langsam.“ Langsame Hunde dagegen gehen z.B. einfach nicht weiter, wenn sie etwas verarbeiten wollen. Das Hundeverhalten, welches ich dolmetsche, macht vielen Haltern Mut, auch wieder auf ihre eigene Echtheit zu bestehen und sie als etwas Wertvolles zu begreifen, auch wenn sie damit vom gesellschaftlichen Standart mitunter abweichen. Alle Verhaltensstörungen, ob beim Mensch oder beim Hund, kommen in keinem Naturvolk oder bei wilden Hunderudeln vor. Diese Störungen können sich nicht aufbauen, wenn ein Wesen Bedingungen hat, in denen es echt sein darf. Es ist ja nicht anstrengend, man selbst zu sein.

Frau Nowak, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

VERLOSUNG

Die RAZ verlost 2 Exemplare des Buches „**Abenteuer Vertrauen**“ (Mosaik Verlag). Schreiben Sie eine Postkarte an: RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „**Vertrauen**“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: So, 21.8.16



Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

KURZ & KNAPP

**Benefizkonzert
für Flüchtlingsarbeit**

Reinickendorf – Am 28. August findet in der Segenskirche Reinickendorf zwischen 14 und 22 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlingsarbeit statt. Bei dem Konzert werden verschiedene Musiker und Bands auftreten. Eröffnet wird die Veranstaltung in der Auguste-Viktoria Allee 51 von III Maury III mit Gitarre und Loop. Der Eintritt beträgt 5 Euro, um eine zusätzliche Spende wird gebeten.

Gratulationen

80. Geburtstag

Gerda Brom, Hilde Krauel, Manfred Porstein, Karl-Heinz Fischer, Dieter Rempel, Irma Dobschinski, Liane Schulz, Helmut Seiler

85. Geburtstag

Elli Wendorf, Horst Bedau, Lieselott Schulz, Ingrid Puschmann, Edith Brecht

90. Geburtstag

Irma Morabel, William Spindler

91. Geburtstag

Magdalena Plamper, Edith Brandt

92. Geburtstag

Käte Boulant, Johanna Grigoleit, Ilse Staberock, Else Recknagel, Käthe Siebert

93. Geburtstag

Elisaveta Kesler

95. Geburtstag

Ruth Forgber

96. Geburtstag

Raimund Degener

97. Geburtstag

Maria Rosen

102. Geburtstag

Gerda Hübner

105. Geburtstag

Eva Heenen



Eiserne Hochzeit

Am 4. August 1951 gaben sich **Helga und Klaus-Jürgen Timm** das Ja-Wort. In diesem Jahr feierten sie nun ihr 65-jähriges Ehejubiläum. Die Eiserne Hochzeit feiern sie mit ihrem Kind, den zwei Enkeln und den vier Urenkeln.

Diamantene Hochzeit

Auf 60 Ehejahre schauten am 3. August **Marion und Kurt Stolzenburg** zurück, die ihr ganzes Leben im Bezirk verbracht haben. Zu ihrer Familie gehören drei Kinder, vier Enkel und ein Urenkel.

Diamantene Hochzeit

Im Jahr 1956 gaben sich **Helga und Siegfried Zielke** im Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Nun feiern sie am 10. August ihre Diamantene Hochzeit. 1968 zogen sie in den Bezirk. Die Eheleute freuen sich über zwei Kinder und drei Enkel.

Gegen Alkohol und für den Frieden

Guttempler sind seit 125 Jahren in Berlin-Brandenburg – Jubiläum am 13. August



Hartmut Behrendt, Karlheinz Hupke und Gerd Fothe (v.l.)

Foto: fle

Reinickendorf – Was tun, wenn die Sucht einen gefangen hält? Wenn der Wunsch nach Alkohol alle anderen Gedanken verdrängt? Wenn die eigenen Kräfte nachlassen? Wenn die Persönlichkeit bis zur Unkenntlichkeit verschüttet ist? Dann ist der Weg zu den Guttemplern ein erster Schritt, aus diesem Teufelskreis herauszukommen.

Das war auch bei Hartmut Behrendt der Fall: „Ich war 1986 im Krankenhaus, und man legte mir nahe, eine Selbsthilfegruppe zu besuchen. Die Gruppe, die man mir vorschlug, war die der Guttempler in Tegel. Hier bin ich geblieben, unterstütze nun andere und kümmere mich auch um die Pressearbeit.

Die Guttempler sind eine internationale Organisation, die sich für Enthaltsamkeit von Alkohol und bewusstenverändernden Drogen sowie für Brüderlichkeit und Frieden einsetzt. Sie ist in über 60 Ländern aktiv. Sie ist politisch ungebunden, es gibt weder religiöse noch weltanschauliche Schranken. Die Guttempler sind aber nicht nur eine Selbsthilfeorganisation bei Alkoholproblemen, sondern auch in der Entwicklungshilfe aktiv.

Vor 125 Jahren, im Jahr 1891, wurde der Deutsche Guttempler-Orden Distrikt Berlin – Brandenburg e.V. gegründet. Dieser besteht heute aus 541 Mitgliedern und ist in insgesamt 42 Selbsthilfe-Gruppen aufgeteilt. Sechs der Gruppen befinden sich im Bezirk Reinickendorf.

„Wir sind eine Organisation, die das Hauptaugenmerk auf Selbsthilfe, Enthaltensamkeit und Frieden richtet“, erklärt Behrendt. Dabei liege der Schwerpunkt auf der Suchtselbsthilfe bei Alkohol, Medikamenten und anderen Drogen. „Wir sind wirklich für fast alle Süchte Ansprechpartner, wenn jemand zu uns kommt“, fügt er hinzu.

Manche merken selbst, dass ihr Leben so nicht weitergehen kann. Manchmal kommen sie auf Rat eines Arztes, eine Selbsthilfegruppe aufzusuchen. Dabei läuft alles freiwillig ab – auf Zwang funktioniere das Ganze nicht. „Aber wir sind auch eine Organisation, die die Angehörigen von Suchtkranken mit einbezieht, denn die Problematik ist vielschichtig und Kinder oder Partner sind in diesem Suchtkomplex mit gefangen“, sagt Behrendt.

Die Geschichten sind überall gleich. Die Sucht zieht sich durch alle sozialen Schichten – der Hilfsarbeiter ist ebenso betroffen wie der Akademiker, der Familienvater ebenso wie der Single. Jeder hat seinen eigenen persönlichen Tiefpunkt. Allerdings verändern sich die Suchtmittel: „Es gibt immer weniger den reinen Alkoholiker, sondern Mischkonsumenten, und es spielen auch immer mehr andere Drogen eine Rolle“, erklärt Gerd Fothe, Vorsitzender der Gemeinschaft Tegel. „Auch Crystal Meth wird gerne totgeschwiegen.“ Wer zu den Guttemplern kommt, der bleibt meistens – manchmal sogar Jahr-

zehnte. So geht es auch Gerd Fothe: „Ich gehöre zu diesen Menschen, die stolz waren, wenn sie mal zwei Wochen ohne Alkohol auskamen. Aber danach ging es dann wieder los“, erinnert er sich. „Heute gehöre ich zu den Menschen, die überhaupt keinen Jieper mehr auf Alkohol haben“, sagt er ein wenig stolz. Er ist Vorsitzender der Guttempler in Tegel und hilft nun anderen dabei, einen Weg aus der Sucht zu finden.

„Ich wollte nie so werden wie mein Vater, der Alkoholiker war“, erinnert sich Karlheinz Hupke. Aber der Alkohol spielte auch bei ihm eine immer größere Rolle. „Ich bin dann irgendwann volltrunken mit brennender Zigarette eingeschlafen – und hatte großes Glück“, sagt er. „Das hat mir die Augen geöffnet, und seit dem 18.8.88 bin ich wieder bei den Guttemplern“, fügt er hinzu.

Mit der Unterstützung des Ordens ist er heute von der Sucht befreit. Als Guttempler ist er – wie andere Vereinsmitglieder auch – in den Krankenhäusern Berlins unterwegs und stellt seine Gruppe den Leuten vor, die in Therapie sind und auf Entzug.

„Unsere Selbsthilfe soll ein Leben lang halten“, sagt Hupke, „und in vielen Fällen tut es das auch.“ Das liegt wohl auch daran, dass die Guttempler zu ihrer Suchthilfe noch mehr bieten: „Es geht vor allem um die Persönlichkeitsentwicklung“, sagt Fothe, „denn wenn diese sich wieder entwickelt, geht es bergauf. Alles, was der Alkohol vorher verdrängt hat, weil nur noch wichtig war, woher ich meinen Stoff kriege, kommt dann irgendwann wieder langsam zum Vorschein“, fügt er hinzu. So fördert die Guttempler-Gemeinschaft die alkoholfreie Begegnung, Weiterbildung und Freizeitgestaltung aller Altersgruppen. Freundschaften entstehen und Familien finden wieder zueinander.

Das 125-jährige Bestehen der Organisation ist ein Zeichen für die ausgezeichnete Arbeit, die die Guttempler tagtäglich für Suchtkranke leisten. Der runde Geburtstag wird am 13. August von 10 bis 18 Uhr im Guttemplerhaus, Wildenbruchstraße 80, gefeiert – natürlich ohne Alkohol! **fl**

Seit 60 Jahren glücklich verheiratet

Renate und Hans Georg Wiedersatz feiern ihre Diamantene Hochzeit

Wittenau – In diesem Jahr freuten sich Renate und Hans Georg Wiedersatz bereits beide über die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Nun gibt es noch mehr Grund zur Freude, denn am 17. August feiern sie ihr gemeinsames Jubiläum – die Diamantene Hochzeit. Seit 1956 ist das Ehepaar glücklich verheiratet, und das seit vielen Jahren im Ortsteil Wittenau. Gemeinsam mit ihren beiden Söhnen, ihren vier Enkelkindern und zwei Urenkeln werden sie die große Familienfeier begehen. Das Ziel des Jubelpaars ist die Eiserne Hochzeit (65 Jahre). **red**



Renate und Hans Georg Wiedersatz 1956 und heute.



Fotos: privat

Willkür bremst Integration aus

Verein begleitet medizinisches Personal bei der Integration, stößt aber auf Hindernisse

Wittenau – Der Alkawakibi Verein für Demokratie und Menschenrechte wurde 2011 von Dr. Bassel Alsaeed und Dr. Basel Allozy als eine Initiative im Zuge des ursprünglich friedlichen arabischen Frühlings gegründet. Der Verein, der in Reinickendorf sitzt, möchte zur demokratischen Bildung in arabischen Ländern und innerhalb der in Deutschland lebenden Menschen mit arabischem Hintergrund einen Beitrag leisten.

Inspiziert wurden die Initiatoren, beide Ärzte aus Syrien, durch gemeinnützige Stiftungen, wie die Heinrich-Böll-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Friedrich-Ebert-Stiftung – denn die Verbreitung der demokratischen Bildung in der arabischen Gesellschaft ist das vorrangige Ziel des Vereins. Die RAZ war darüber mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Basel Allozy im Gespräch.

Herr Allozy, der Verein steht für demokratische Menschenrechte. Wie demokratisch erleben Sie die arabische Kultur?

Dr. Basel Allozy: Aus unserer Sicht wollen viele arabische Menschen demokratisch leben, doch wir beobachten oft, dass demokratisches Denken nicht so sehr verbreitet ist. Man spürt es an so einfachen Sachen, wie der Umgang miteinander in den Schulen. Der Klassensprecher zum Beispiel wird in Deutschland von den Schülern gewählt – in arabischen Schulen bestimmt ihn ein Lehrer.

Ich bin vor 26 Jahren selbst aus Syrien nach Deutschland gekommen und bin in beiden Kulturen verankert. Daher kann ich beide Sichtweisen gut verstehen.

Wie möchten Sie zum demokratischen Verständnis beitragen?

Wir wollen, dass die Menschen ganz direkt lernen, wie Vielfalt gelebt werden kann und Demokratie funktioniert. Dafür schaffen wir Gelegenheiten für einen intensiven Dialog in Podiumsdiskussionen, in Seminaren oder Workshops und suchen Kooperationen mit anderen demokratischen Institutionen. Wir streben die Unterstützung zur Selbsthilfe an, in der die



Dr. med. Basel Allozy, Facharzt für Kinder- und Jugend Psychiatrie und Psychotherapie.

Vielfalt der arabischen Community berücksichtigt wird.

Wie helfen Sie konkret?

Wir haben ein Projekt zur Hilfe bei Gesichtsverletzungen organisiert, welches der Vereinsvorsitzende Dr. Alsaeed persönlich leitet und durchführt. Als Zahnarzt und Gesichtschirurg versorgt er Kriegsverletzungen, wie zum Beispiel den Verlust von Augen, Nasen, Ohren, Kiefer oder Zähnen. Außerdem beteiligen wir uns seit drei Jahren an der psychosozialen Versorgung und an der Traumaversorgung der Flüchtlinge in der Türkei, an der Grenze zu Syrien mit dem Deutsch-Syrischen Verein zur Förderung von Freiheiten und Menschenrechte und bieten seit 1,5 Jahren diese Versorgung auch hier in Berlin mit dem Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit, dem Deutsch-Arabischen Zentrum und dem Jugendhilfeträger Lebenswelt an.

Wie weit können Sie in dieser Not-situation Hilfe zur Selbsthilfe initiieren?

Wir unterstützen medizinische Fachkräfte wie Ärzte, Zahnärzte und Apotheker auf ihrem Weg in die Integration. Es geht nicht nur darum, die

deutsche Sprache zu erlernen und einen Einblick in das medizinische Versorgungssystem in Deutschland zu bekommen. Wir beraten und unterstützen sie darin, ihre Berufserlaubnis in Deutschland zu erhalten, was oft ein sehr langwieriger Prozess ist. Dabei werden wir im Rahmen eines Mentorenprojektes von BBZ und Dr. Rainer Katterbach und etwa 50 freiwilligen deutschen Ärzten deutschlandweit unterstützt. Einige syrische Ärzte sind über diesen Weg bereits wieder in ihrem Beruf tätig.

Welche Perspektiven sehen die Menschen aktuell?

Das ist sehr schwierig. Durch die Behinderung der Integration verbleiben die Menschen monatelang in den Flüchtlingsunterkünften vor allem in den Hallen-Notunterkünften und werden oft psychisch krank. Die Zustände dort sind katastrophal und traumatisieren die Menschen nach ihren Kriegserlebnissen zusätzlich. Dass Deutschland nicht unbegrenzt Kriegsflüchtlinge aufnehmen kann, verstehe ich – aber die Menschen, die bereits hier sind, schlecht zu behandeln – das ist nicht förderlich für eine gelungene Integration.

Mit welchen Zielen führen Sie den Verein fort?

Wir arbeiten aktuell notfallmäßig mit den Flüchtlingen zusammen. Unser Hauptziel besteht in der demokratischen Bildung für die arabischstämmigen Menschen in Deutschland. Es ist wichtig, dass diese Menschen erfahren, wie sie Demokratie in ihrem Leben und in ihrer Familie verankern können. Sie sollen erfahren, wie sie besser mit den verschiedenen religiösen und ethnischen Gruppen umgehen, ohne sich gegenseitig zu diskriminieren. Dazu wünschen wir uns noch mehr Kooperationen mit anderen deutschen Demokratie- und Bildungsinstitutionen. Wir lernen viel von der deutschen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und versuchen diese als „Brückenbauer“ zu verbreiten.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Maren Bucec

KURZ & KNAPP

Ehrenpreis 2016

Reinickendorf – Zum vierten Mal in Folge wird der Reinickendorfer Ehrenpreis verliehen. Der Preis wird an Personen vergeben, die sich ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung einsetzen. Bis zum 30. September können nun Vorschläge im Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, abgegeben werden.

Helfer in der Hospizarbeit

Reinickendorf – Das ambulante Caritas Hospiz sucht Ehrenamtliche, die schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten. Damit die Helfer auf ihre Aufgabe vorbereitet sind, bietet die Caritas eine kostenlose Qualifizierung, regelmäßige Fortbildung und Supervision. Der nächste Grundkurs beginnt im Oktober. Bereits jetzt starten die Auswahlgespräche mit den Ehrenamtlichen. Interessierte können sich bei Marita Behrens unter Tel. (030) 6663 40361 melden.



Begleitung auf dem letzten Weg.

Treffpunkt Nachbarschaft

Märkisches Viertel – Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf bietet in Kooperation mit dem FACE Familienzentrum den Treffpunkt Nachbarschaft an. Hier können Nachbarn ins Gespräch kommen und somit für ein gutes Miteinander und Unterstützung im Alltag sorgen. Insbesondere ältere Menschen können sich organisieren. Ihnen wird dadurch ein langer und selbstständiger Verbleib im gewohnten Wohnumfeld ermöglicht. Das nächste Treffen findet am 25. August zwischen 16 und 18 Uhr im FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, statt und wird jeden letzten Donnerstag im Monat angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. (030) 4174 5752 oder pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr

www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung

Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!



Einbruchschutz
nicht
vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Aktiver Förderverein

Familientreff Wittenau plant den Bau eines Fahrradschuppens

Wittenau – Am 18. Juli hat sich der Förderverein Familientreff Wittenau mit elf Mitgliedern gegründet. Der Familientreff des Trägers Elisabethstift bietet in der Oranienburger Straße 204 ambulante Hilfen für Familien sowie Kurse für Eltern, Jugendliche und Kinder an. „Wir wollen die Hilfen und Angebote für Familien, die Bildung und die sozialräumliche Arbeit finanziell und ideell fördern“, erklärt der Vorsitzende Markus Becker-Melching. Für das Frühjahr 2017 planen die Mitglieder nach der Eintragung als gemeinnütziger Verein den Bau eines Fahrradschuppens und die Gestaltung des Vorgartens im Familientreff Wittenau. Reinickendorfer, die sich gerne für den Familientreff Wittenau engagieren möchten, können sich per E-Mail an fv-familientreff-wittenau@web.de wenden. **red**



Die Gründungsmitglieder und Sandra Haase, Leiterin der Einrichtung (4. v. l.). Foto: privat

Der Weg ist frei für drei neue Schulen

Die dringend benötigten Lernorte in Reinickendorf sind nun endlich in der Planung

Reinickendorf – Die Zahl der Schüler in Reinickendorf steigt, doch in den vergangenen Jahren wurden die Investitionen für Schulneubauten auf Eis gelegt. Nun wendet sich das Blatt, und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung plant, im Bezirk drei neue Schulen zu errichten. Die RAZ sprach mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer über diese positive Entwicklung.

Wie stehen Sie zu den Zukunftsplänen, auf dem ehemaligen Flughafengelände zwei neue Schulen zu errichten, sobald der Airport geschlossen wird?

Frank Balzer: Die überörtliche Schulplanung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat diese Pläne geäußert. Wir als Bezirk halten diese Pläne für realistisch, dass es eine Grund- und eine Oberschule geben muss, wenn auf dem Gelände 5.000 neue Wohnungen gebaut werden. Die Schulversorgung wird dann durch diese beiden neuen Schulen gewährleistet. Die neu zu errichtende Schule in Reinickendorf-Ost war ja schon einmal in der Planung.

Wie stehen Sie dazu, dass diese Pläne nun bei einem zweiten Anlauf in Angriff genommen werden?

Die Senatsverwaltung für Bildung, Ju-



Frank Balzer fordert schon lange die neuen Schulen. Foto: fle

gend und Wissenschaft hat erst jetzt akzeptiert, dass unsere Schulplanung richtig ist. Nach ihren eigenen Zahlen ist es nun gerechtfertigt, in Reinickendorf-Ost eine neue Schule zu bauen.

Ist das nicht viel zu spät?

In der Tat sind nun ein paar Jahre vergangen, die man hätte nutzen müssen, denn unser Bedarf an Schulplätzen beginnt in 2018/19. Der Bezirk wird sicherlich Schwierigkeiten bekommen, solch einen Schulbau mit der Planung und allen Ausschreibungen rechtzeitig zu realisieren. Wenn wir es für das Schuljahr 2019/20 schaf-

fen würden, wäre auch das schon sehr ambitioniert.

Ist die Standortfrage hier bereits geklärt?

Nein, sondern wir müssen nun entscheiden, welchen Standort wir auswählen, denn es gibt ein paar Alternativen. Eine Überlegung ist es, die neue Schule an der Thurgauer/Ecke Walliser Straße zu errichten. Es könnten aber auch andere Standorte in Frage kommen. Die Frage ist hier, ob man Turnhalle und Schule unmittelbar nebeneinander hat oder akzeptiert, dass es einen kurzen Fußweg zwischen beiden Gebäuden gibt. Für diese Entscheidung werden wir noch zwei bis drei Monate Zeit haben.

Was geschieht dann?

Dann wird es in die überbezirkliche Dringlichkeitsliste aufgenommen. Die Anerkennung von der Senatsverwaltung für Bildung ist da, als nächstes geht es darum, die Pläne mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung abzustimmen. Die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind jedenfalls gut, dass wir vor allem erst einmal in Reinickendorf-Ost eine neue Schule wirklich realisieren können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Christiane Flechtner

Der Moment, der Heimat heißt

Schüler der Jean-Krämer-Schule zeigen Fotos zum Thema Heimat



Jugendliche stellen in der Humboldt-Bibliothek Fotos zum Thema Heimat aus. Foto: as

Tegel – Das ist eine schwere Aufgabe, die die Schüler der Jean-Krämer-Schule gestellt bekamen: Fotografieren Heimat! Wie die 25 Schüler einer 9. Klasse und einer Willkommensklasse diese Aufgabe gelöst haben, das kann noch bis zum 23. August in der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Der Titel der Foto-Ausstellung heißt „Meine Heimat in Berlin“. Claudia Arndt, Leiterin der Bibliothek in Tegel, ist von den Fotos begeistert. „Manche der Fotos sind doch so gut geworden, die könnten als Werbefoto genutzt werden“, sagt sie. Für die Ausstellung hat sie kurzfristig den großen Saal der Bibliothek bereitgestellt, wie sie sagt. Zu sehen sind Motive

aus Berlin. Der größte Teil der Fotos zeigt Motive aus Reinickendorf. Für die zwölf Jugendlichen der Willkommensklasse 3 war die Aufgabe besonders schwer, denn für sie ist Heimat vor allem Erinnerung. So schreibt Wafaa, 16, aus Syrien, über ihre Fotos: „In Berlin habe ich ein bisschen Heimat im Märkischen Viertel und am Tegeler See wiedergefunden. Die Orte erinnern mich an meine Familie.“

Die Fotos zeigen oft Details wie zum Beispiel eine Mohnblume. Auf einem anderen Foto ist ein einzelnes Motorboot zu sehen. Neben den Fotos hängen kurze Texte, in denen die Jugendlichen erklären, warum sie bestimmte Objekte fotografiert haben. **as**

Spielplätze werden saniert

350.000 Euro fließen allein in den Platz an der Rathauspromenade

Wittenau – Der erste Spatenstich ist bereits erfolgt. In den nächsten Wochen werden die Sanierungsmaßnahmen am Spielplatz an der Rathauspromenade in Wittenau fortgesetzt. „Unter Beteiligung der Kinder der angrenzenden Peter-Witte-Grundschule hat das Bezirksamt ein neues Konzept für den Spielplatz erarbeitet“, so Bezirksbürgermeister Frank Balzer beim ersten Spatenstich: „Reinickendorf investiert hier 350.000 Euro, um beispielsweise den Kleinkindspielbereich zu vergrößern und ihn mit neuen Spielgeräten auszustatten. Damit erhöhen wir weiterhin die Attraktivität und Lebensqualität in unserem Bezirk, insbesondere für junge Familien. Insgesamt verfügt Reinickendorf übrigens über 78 Spielplätze. Jährlich werden fünf davon komplett saniert oder umgestaltet.“ Mitte Oktober 2016 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann

steht einem ausgiebigen Erkunden und Erforschen nichts mehr im Weg.

In diesem Jahr werden noch drei weitere Spielplätze erneuert. Dabei handelt es sich um die Spielflächen in der Waldshuter Zeile in Waidmannslust, der Sommerfelder Straße in Borsigwalde, der Almazeile in Konradshöhe. Für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen werden rund eine Million Euro werden aufgewendet.

Der Robinson Crusoe-Spielplatz an der Malche wurde erst im Sommer dieses Jahres für eine halbe Million Euro saniert.

Bereits in den vergangenen Jahren ließ es sich der Bezirk einiges kosten, um den Reinickendorfer Kindern neue Möglichkeiten zum Springen, Klettern und Balancieren zu bieten. Eine stolze Anzahl von 16 Spielplätzen wurde seit 2011 für rund 3,4 Millionen Euro saniert. **red**



Bis Oktober soll der Spielplatz an der Rathauspromenade im neuen Glanz erscheinen. Foto: BA

Mit Eigeninitiative und Verantwortung

Am Bertha-von-Suttner-Gymnasium kann jeder sein Potenzial entfalten

Reinickendorf-Ost – „Offenheit, das kennzeichnet unsere Schule sehr!“ so fasst die Schulleiterin Etta Ites-Pätzold das besondere Schulkonzept im gemeinsamen Gespräch mit der RAZ zusammen. Diese Offenheit wurde auch gleich demonstriert, denn zwei Schüler waren bei dem Gespräch ganz selbstverständlich dabei, um eigens über ihre Schule zu erzählen.

„Ich kann mich hier sehr viel ausprobieren“, berichtet Dorothea aus der 11. Klasse gleich im ersten Satz. Naturwissenschaften, Sprachen, Musik, Theater und Sport, das sind die Hauptthemenbereiche, in denen sich die Schüler auch außerhalb des Unterrichts begegnen.

Intensive Projektarbeiten, viele Arbeitsgemeinschaften, eine aktive Schülervertretung und viel freiwilliges Engagement, sind wiederum Hauptknotenpunkte für den intensiven Austausch der Schüler, den die Schule ganz bewusst fördert.

Ein gutes Beispiel dafür, wie die Offenheit für Kooperationen spannendes Lernen möglich macht, ist die Festrede für die diesjährige Zeremonie zum Gedenken an das Ende der Berliner Blockade am 12. Mai 2016: „Endlich standen wir mal selbst auf der Bühne, und das sogar vor Prominenten!“, erzählt Felix aus der 6. Klasse. Die Schüler folgten damit einer Einladung des regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, und hielten ihre Rede vor den Botschaftern der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Frankreich sowie vielen weiteren Gästen.

Während ihrer Recherche tauchten die Schüler tief in die Geschichte ein – bis ins Landesarchiv zu den Origin-



Lehrer Thorsten Koch mit den beiden Schülern Dorothea und Felix und Schulleiterin Etta Ites-Pätzold (v. l. n. r.).

Foto: mb

nalakten. Die inhaltlichen und methodischen Anreize, bei solchen Projekten mitzumachen, werden bereits im Unterricht geschaffen. „Wir verstehen den Unterricht hier ganz klar als unser Kerngeschäft“, berichtet Thorsten Koch, Lehrer für Geschichte, Politik und Biologie. „Die Schüler wissen um den Mehrwert dieser Projekte und wollen durch ihre Teilnahmen Chancen nutzen und praktisch lernen.“ So auch im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten: dem renommiertesten Wettbewerb im deutschsprachigen Raum! Die Schüler sind hier immer vorn mit dabei und haben 2013 sogar den Bundespreis gewonnen!

Auch wenn die Gespräche mit dem Lehrer nicht mit dem Schulklingeln enden, wie Dorothea berichtet, so gibt es doch auch Projekte ohne sie. Im Sommer 2015 starteten Schüler in Eigeninitiative ein anhaltendes Projekt, um Geschichte aktiv zu gestalten. Sie gründeten den Verein „Schüler treffen Flüchtlinge e.V.“ (kurz STF) und kochen nun einmal in der Woche gemeinsam mit den Flüchtlingen, nachdem sie bereits viele Projekte zu deren Erstversorgung auf die Beine stellten. Im April 2016 erhielten sie für ihr Kochprojekt „STF kocht“ den ersten Preis des Jugendintegrationswettbewerbs der Bertelsmann-Stiftung.

Die Schule setzt auf gelebte Demokratie und nutzt diese, um eine schuleigene Handyordnung zu finden: Klare Regeln, gemeinsam entwickelt und umgesetzt – das funktioniert? „Ja, und

zwar sehr gut!“, erzählt Etta Ites-Pätzold. „Die Gespräche drehen sich eher um die Sinnhaftigkeit von Regeln, statt um starre Verbote“, fügt Thorsten Koch hinzu. Sicher einer der Gründe, warum die Schüler ihre Schule als eine Art zweites Zuhause auf ihrem Weg zum Schulabschluss sehen. Um dieses Ziel so erfolgreich wie möglich zu erreichen, entwickelte sich die Studien- und Berufsorientierung in einen gelebten Prozess der Persönlichkeitsbildung. „Wir möchten, dass jeder sein Studium oder seinen Berufsweg im europäischen Raum wirklich gut bewältigt. Dafür bieten wir viele Gelegenheiten, sich selbst wahrzunehmen und neue Erfahrungen zu machen. Die Schüler sollen den Mut bekommen, ihre kleine Welt in Reinickendorf-Ost zu verlassen. Das ist eines unserer größten Ziele!“, erklärt Etta Ites-Pätzold.

Innerhalb dieses Konzeptes bildet das „Chancenwerk“ eine ergänzende Unterstützung. „Von anderen lernen“, ist das Prinzip, denn ältere Schüler helfen den jüngeren in verschiedenen Lernbereichen, und eine Gruppe Studenten betreut ehrenamtlich die regelmäßig stattfindenden Treffen. Auch zum jährlichen „Career Day“, besuchen ehemalige Schüler, aber auch Eltern und Unterstützer, die Schule, um den Oberschülern Rede und Antwort zu stehen. Im direkten Kontakt gibt es ungeschminkte Antworten zu Berufs- und Lebenswegen. Ein weiteres Beispiel für gelebte Offenheit an der Schule.

mb

KURZ & KNAPP

Einschränkung der Erreichbarkeit im Jugendamt

Wittenau – Aufgrund organisatorischer Maßnahmen und zur Bearbeitung von Rückständen schließt der Bereich „Beistandschaften und Beurkundung“ in der Zeit vom 15. bis zum 19. August. Erreichbar ist der Fachbereich telefonisch über die aktivierten Anrufbeantworter, über die Fax-Nr. (030) 90294-6324 oder per E-Mail an: Kindschaftsrechtliche-Vertretung@reinickendorf.berlin.de

Das VHS-Programm ist da

Reinickendorf – Mehr als 2.000 Kurse, Workshops, Exkursionen und Vorträge sind im neu erschienen Jahresprogramm 2016/17 der Volkshochschule Reinickendorf zu finden. Neben den bereits bestehenden gibt es auch viele neue und interessante Angebote. Das Programm wird in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, im Rathaus Reinickendorf, im Fontane-Haus, in den Stadtteil-Bibliotheken und in vielen Buchläden angeboten. Anmeldung bis zum 30. August in der VHS-Geschäftsstelle, Buddestraße 21, oder unter Tel. (030) 90294 4800.

Therapieschwimmbecken wurde saniert

Borsigwalde – Das Therapieschwimmbecken der Toulouse-Lautrec-Schule in Borsigwalde steht nach mehreren Monaten Sanierung wieder Schülern und Vereinen zur Verfügung. Neben der Erneuerung des Beckens mit Edelstahlkleidung wurde ein neuer Beckenlifter eingebaut. Auch die Paneldecke wurde erneuert. Die Nebenräume erhielten keramische Beläge, auch die zugehörigen Sanitärräume wurden überarbeitet und hergerichtet.



Schulleiterin Uta Eling in der frisch sanierten Schwimmhalle.

Foto: BA



Der Eingang des Gymnasiums.

Foto: mb

WILKOMMEN IM TEAM!



Die Caritas Altenhilfe Gemeinnützige GmbH ist Trägerin von Senioreneinrichtungen in Berlin, Brandenburg und Vorpommern. Jobchancen für Pflegeprofis! Schauen Sie einfach auf unsere Website: karriere.caritas-altenhilfe.de

GESUCHT: Pflegefachkräfte/Pflegekräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit sowie stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w) in Vollzeit

EINSATZ: Ambulant im nördlichen Teil von Reinickendorf

VORAUSSETZUNG: Ausbildung zur/m staatlich geprüften Krankenschwester bzw. -pfleger oder Altenpfleger/in oder Pflegebasiskurs (mind. 200 Stunden)

VERGÜTUNG: nach AVR-Tarif, 30 Urlaubstage, Jahressonderzahlungen, keine geteilten Dienste

Caritas-Sozialstation Reinickendorf

Birgit Geib (Pflegedienstleitung)

Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Tel.: 030 666 33 510

E-Mail: b.geib@caritas-altenhilfe.de

Caritas Altenhilfe
Gemeinnützige GmbH



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

prime time theater

DIE BÜHNENSERIE

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163
direkt am Bahnhof
S- / U Wedding
primetime-theater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

Bayer Kultur
LASERLINE
www.laser-line.de

Kostenlose Grüße zum Schulanfang

Sie möchten Ihrem Schulkind zur Einschulung einen lieben Gruß senden? Buchen Sie eine **kostenlose** Anzeige in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung!

Und so geht's:



1. Motiv A, B, C oder D auswählen



2. Coupon ausfüllen und per Post absenden oder Angaben per E-Mail an:

kleinanzeigen_RAZ@laser-line.de

Motiv A

Lieber Lukas, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen dir Oma und Opa aus Reinickendorf!

Motiv B

Liebe Tina, alles Gute, viel Erfolg und Spass in deinem ersten Schuljahr!



Motiv C

Wir sind sehr stolz auf dich, Emma! Viel Spass und Erfolg in deinem 1. Schuljahr wünschen dir Mama & Papa!



Motiv D

Viel Spass und Freude im ersten Schuljahr, Philipp!



(Die Texte sind lediglich Beispieltexzte.)



Coupon „Grüße zum Schulanfang in der RAZ“

Bitte veröffentlichen Sie folgenden Text in der RAZ vom 25.08.16. Motiv A B C D

Name: _____ Straße/Nr.: _____

Telefon (für Rückfragen): _____ PLZ/Ort: _____

Coupon bitte bis 17.08.16 senden an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung · Scheringstr. 1 · 13355 Berlin

Wir beraten Sie gern unter der Rufnummer **030/46 70 96 773**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Gegen Stolperfallen im Bezirk

Vier Straßenbegeher halten nach gefährlichen Schäden Ausschau



Straßenbegeher Stephan Witzke schreibt eine Stolperfalle auf. Foto: as

Reinickendorf – In seiner Freizeit geht Stephan Witzke ins Fitness-Studio. Nach täglich zwölf Kilometern Kontrollgang durch Reinickendorfs Straßen habe der Straßenbegeher, wie er selber findet, sich noch nicht ausreichend bewegt. Aufgabe eines Straßenbegehers ist es, gefährliche Straßenschäden zu notieren. „Wenn ein Laster, so ein 40-Tonner, auf dem Gehweg parkt, dann steht dort alles quer“, erzählt Stephan Witzke. Entdeckt er oder einer seiner drei Kollegen in Reinickendorf eine solche Stolperfalle, dann erteilen sie noch am selben Tag einen Reparaturauftrag. Pro Tour schreiben sie etwa 20 bis 30 solcher Aufträge. Die meisten

Schäden entstünden durch Wurzeln von Platanen und Pappeln. Die Wurzeln drücken den Gehweg hoch und lassen Stolperkanten entstehen. Die Straßenbegeher müssen die 473 Kilometer öffentlicher Straßen im Bezirk immer im Blick haben. Der zuständige Stadtrat Martin Lambert nennt sie deshalb „die Augen des Bezirks“, die „entscheiden müssen, wie gefährlich ein Straßenschaden ist“. Rund 1,5 Millionen Euro gibt der Bezirk pro Jahr für die Reparaturen gefährlicher Schäden aus. Diese Summe wird nicht für wünschenswerte Ausbesserungen aufgewendet, sondern ausschließlich für die Beseitigung von Gefahrenstellen. Sechs fest beauftragte Firmen nehmen täglich die Meldezettel der Straßenbegeher an und arbeiten sie ab. „Etwa 15 Euro kostet es, eine kleine Stolperfalle zu beseitigen“, schätzt Stephan Witzke. Und dann macht er sich wieder auf den Weg, um den nächsten Schaden zu finden und zu beheben. as



Stephan Witzke und Stadtrat Martin Lambert. Foto: as

KURZ & KNAPP

Bahnübergang gesperrt

Tegel – Bis zum 29. August wird der Bahnübergang an der Gorkistraße komplett gesperrt. Die Umleitung der Buslinien 124, 125, 220, 222, N22, N24, N33 erfolgt über die Ziekowstraße, den WaidmannslusterDamm und die Buddestraße. Die Haltestelle Eschachstraße entfällt für diesen Zeitraum vollständig. Alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Sanierung an Meteorstraße

Reinickendorf – Das Straßen- und Grünflächenamt wird noch bis zum 25. August Versackungen und Schadstellen neben der Fahrbahn in der Meteorstraße zwischen Nordlichtstraße und Uranusweg instand setzen und eine Entwässerungsrinne anlegen lassen. Die Fahrbahnnebenfläche des o.g. Bereichs wird voll gesperrt. Halten und Parken ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Instandsetzung für IGA

Frohnau – Am 8. August hat das Straßen- und Grünflächenamt Reinickendorf mit der Instandsetzung der Fahrbahnfläche in der Alemannenstraße zwischen Maximiliankorso und Sigismundkorso begonnen. Mit dieser Maßnahme soll der Bereich für die IGA 2017 attraktiv gemacht werden. Der Straßenabschnitt wird bis zum 2. September voll gesperrt.

Befestigung Tile-Brücke-Weg

Tegel – Seit Anfang August wird die Fahrbahnbefestigung am Tile-Brücke-Weg und an der Straße An der Oberrealschule erneuert und mit einer Asphaltdeckschicht versehen. Der Tile-Brücke-Weg wird bis zum 2. September auf dem Abschnitt Ziekowstraße bis Wendehammer für den gesamten Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Baukosten betragen 350.000 Euro und werden vom Senat finanziert.

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

Grüne fordern Fahrrad-Routen-Netz

Tegel, Märkisches Viertel und Kurt-Schumacher-Platz sollen verbunden werden

Reinickendorf – Die Partei Bündnis 90/Die Grünen haben ein Radverkehrskonzept erstellt, in dem sie aufzeigen, wie die wenigen und lückenhaften Radrouten im Bezirk zu einem zusammenhängenden Netz ausgebaut werden könnten. Darin wurden klare Prioritäten festgelegt, um entlang der Hauptverkehrsströme das Radfahren attraktiver zu machen. Zentraler Bestandteil ist die schnelle und sichere Verbindung der drei bezirklichen Hauptzentren Tegel, Märkisches Viertel und Kurt-Schumacher Platz sowie der radverkehrsgerechte Ausbau der B96.

Als erster Schritt soll ein Radrouten-Dreieck ausgebaut werden – und zwar vom Kurt-Schumacher-Platz nach Tegel über die Scharnweberstraße und Berliner Straße sowie vom Kurt-Schumacher-Platz über die Ollenhauerstraße nach Wittenau. Außerdem soll ein Radschnellweg von Tegel nach Wittenau abseits der Straßen durch den Steinbergpark und weiter über den Wilhelmsruher Damm bis ins Märkische Viertel führen.

Entlang der B96 würden mit dem Fahrrad-Routen-Netz auch die Zentren an der Residenzstraße, der Nordmeile, in Hermsdorf und Frohnau mit dem Fahrrad gut und sicher erreichbar sein. Außerdem würde neben den wichtigsten Zentren und Umsteigepunkten des U- und S-Bahn-Netzes auch fast alle Oberschulen für den Fahrradver-



So könnte das Radverkehrsnetz im Bezirk einmal aussehen.

Grafik: Bündnis 90/Die Grünen

kehr erschlossen werden. Eva Marie Plonske, Grüne-Kandidatin für das Abgeordnetenhaus: „Wir werden Reinickendorf zu einem fahrradfreundlichen Bezirk machen!“ Und Plonske weiter: „Der Fahrradverkehr ist für uns ein zentraler Bestandteil eines umfassenden Mobilitätskonzeptes, das insbesondere auch Fußgänger und den ÖPNV als umweltfreundlichen und flächensparenden Verkehr berück-

sichtigt, integriert und miteinander verknüpft. Verschiedene Verkehrsmittel sollen nicht weiter gegeneinander ausgespielt werden, sondern im gemeinsamen Interesse müssen alle ihren gerechten Anteil am öffentlichen Straßenraum erhalten.“

Das von den Grünen geplante bezirkliche Routennetz sollte außerdem schnellstmöglich ausgeschildert werden. **hb**

Staufalle am Kutschi

Fahrbahninstandsetzung dauert noch bis Ende August an

Tegel – „Durch intensive Vorbereitung und Abstimmung ist es dem bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt gelungen, die Straßen-Großbaustelle am Kurt-Schumacher-Damm in die Sommerferien zu legen. Dennoch besteht weiter die Gefahr, dass es – zumindest zu den verkehrintensiven Zeiten – zu Staus kommen kann. Ich bitte deshalb die Autofahrerinnen und Autofahrer, den Streckenabschnitt zu meiden“, warnt der zuständige Bezirksstadtrat Martin Lambert vor.

Die Straßenbaumaßnahme am Kurt-Schumacher-Damm findet auf der Seite in Richtung Kurt-Schumacher-Platz statt und reicht von der BAB A 111 (nördlicher Abzweig) bis zum Charles-Corcelle-Ring mit der Hauptzufahrt zur Julius-Leber-Kaserne. Start der Bauarbeiten war am 1. August, das Ende ist bis zum 26. August 2016 vorgesehen. Es werden Versackungen und Schadstellen in der Fahrbahn in stand gesetzt.

Die Fahrbahnflächen werden partiell gesperrt. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Bauabschnitten. Die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungskräfte wird gewährleistet.

Die Baukosten für die Instandsetzung und Anlegung der Flächen von ca. 4.800 Quadratmeter betragen rund 125.000 Euro und werden aus dem Straßeninstandsetzungsprogramm 2016 des Berliner Senats finanziert. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

GARANT verabschiedet sich – EDEKA begrüßt Sie demnächst!



GARANT ...
Ihr Lebensmittelmarkt
Eichborndamm 77-79
13403 Berlin-Reinickendorf
Telefon (030) 467 951 53

Wir schließen unseren GARANT-Markt.

Letztmalig geöffnet am Samstag, 20. August, mit SONDER-RABATT-AKTION!

(Nur am letzten Tag, 20.08.2016, in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr)



Wir bauen für Sie einen neuen EDEKA-Markt

mit ca. 2.000 m² Verkaufsfläche, Frischfleisch und -wurst, Frischfisch und einem Café

Mitarbeiter/-innen gesucht:

- Bedienung Fleisch und Wurst, Käse, Fisch, Backwaren
- Kassiererinnen/Kassierer
- Lager

Schriftliche Bewerbungen ab sofort an:
EDEKA Görse Meichsner Vertriebs GmbH
Hauptstraße 23-27
13158 Berlin-Wilhelmsruh

Im elitären Kreis angekommen

Hochspringerin Jossie Graumann springt erstmals über 1,90 Meter



Die Hochspringerin hat es geschafft. Foto: fs

der deutschen Olympia-Teilnehmer scheiterte die 22-Jährige erneut erst dreimal an dieser Höhe, nachdem sie vorher bis 1,87 Meter ohne Fehlversuch geblieben war, aber diesmal war das Glück der Tüchtigen auf der Seite der Hochspringerin der LG Nord.

Denn die für Rio de Janeiro qualifizierte Marie-Laurence Jungfleisch (VfB Stuttgart) hatte die exakt gleiche Serie hingelegt, so dass es ein Stechen um den Sieg gab. Das bescherte Jossie Graumann einen weiteren Versuch über 1,90 Meter, und diese allerletzte Chance nutzte sie für eine neue Bestleistung. Auch Marie-Laurence Jungfleisch schaffte die Höhe im Stechen, verzichtete dann aber mit Blick auf die Olympischen Spiele auf die hier anstehenden 1,92 Meter, so dass Jossie Graumann als Siegerin feststand.

Ein perfekter Saisonabschluss für die junge Frau. Bei ihrem Titelgewinn bei der U23-DM in Wattenscheid hatte Jossie fünf Tage zuvor einmal mehr 1,87 Meter übersprungen. Jetzt also 1,90 Meter, die als Norm für das Junior-Elite-Team des DLV eine wichtige Marke und mit einer verbesserten Förderung verbunden sind. fs

Reinickendorf/Mannheim – Sie hat lange darauf hingearbeitet, jetzt hat sie es geschafft: Jossie Graumann gehört zum elitären Kreis der Hochspringerinnen, die 1,90 Meter bezwungen haben. Im letzten Wettkampf des Sommers am 29. Juli in Mannheim bei der Verabschiedung

Medaillenflut beim SSC

Die Schwimmer trumpfen bei Berliner Meisterschaften auf

Reinickendorf – Die Schwimmer des SSC Reinickendorf haben bei den Berliner Jahrgangsmesterschaften hervorragend abgeschnitten. Am zweiten Juli-Wochenende nahmen 20 junge Nordberliner 28 Medaillen aus der Schwimmhalle im Europasporthaus (SSE) an der Paul-Heyse-Straße mit nach Hause. Erstmals wurde der Wettkampf an zwei Tagen (sonst drei) ausgetragen.

Den Auftakt machte Geraldine Grahl (Jg. 2006) mit einer Bronzemedaille über 50 Meter Schmetterling, der sie drei weitere Bronzemedallien über 50, 100 und 200 Meter Rücken folgen ließ. Kim Salewski (Jg. 2001) holte sich über 50 Meter Schmetterling ebenso den Meistertitel wie über 200 m Brust und 200 Meter Lagen, Bronze kam über 50 Meter Freistil dazu.

Besonders in den Brustdisziplinen trumpfte der SSC auf. So gewann Lu-

isa Radmer in ihrem Jahrgang 2005 die 100 Meter und 200 Meter Brust, über 50 Meter Brust erreichte sie die silberne Medaille. Die jüngsten Jungs im Jahrgang 2006 sicherten sich drei Doppelsiege: Amadeus Kroll wurde in jeder Brustdisziplin Berliner Meister und Caspar Jansen jeweils hinter ihm Vizemeister. Amadeus führt die Bestenliste über 50 Meter und 200 Meter Brust deutschlandweit an. Max Büßelmann (Jg. 2004) holte über 100 Meter Brust Bronze.

Auch Nikola Sandberg holte sich den Titel über 100 Meter Rücken in ihrem Jahrgang 2006. Weiterhin wurde sie dreimal Zweite. Ihre große Schwester Marlene Sandberg (Jg. 2002) stand insgesamt fünfmal auf dem Podium, zweimal holte sie Gold. Mit den 28 Einzelmedaillen kam der SSC Reinickendorf auf den fünften Platz im Medaillenspiegel. fs



Carsten Köhn (li.) unterstützt als neuer Co-Trainer den Nordberliner Chefcoach Mario Kreisel. Foto: fs

Ein Derby zum Saisonstart

Füchse-Kicker treffen in der Berlin-Liga auf den Nordberliner SC

Reinickendorf – Besser geht es ja gar nicht für die Fußball-Fans im Fuchsbezirk: Die neue Saison in der Berlin-Liga startet mit einem Derby. Am Sonntag, 14. August, empfangen die Füchse den Nordberliner SC zur Premiere der Saison 2016/17 in der höchsten Spielklasse des Berliner Fußballverbandes (BFV). Anstoß auf dem Platz am Freiheitsweg ist um 14 Uhr.

Die Zielsetzung für die neue Spielzeit ist bei beiden Mannschaften ziemlich ähnlich. Frühzeitig den Klassenerhalt sichern und dann mal sehen, was noch geht, so könnte das Motto lauten. „Wir gehören nach wie vor nicht zum elitären Kreis in dieser Liga“, sagt Pierre Schönknecht, der 2. Vorsitzende und Jugendleiter der Füchse-Fußballer vor der zweiten Saison nach dem Wiederaufstieg aus der Landesliga.

Timo Badtke, Manuel Lenz, Sven Peuschel, Dustin Gundlach, Joel Zerbe, Florian Venz und Torwart Joel Samake haben den Verein verlassen, Felix Trampisch und Daniel Schenk legen eine Pause ein. Aber verschlechtert haben sich die Füchse personell nicht. Von den Neuzugängen bringen Sven Aagard (FC Hertha 03), Felix Kemnitz (Hürtürkel) und Philipp Köhler (Union Fürstenwalde) Oberliga-Erfahrung mit. Angetan ist Trainer Christian Pohl auch von Sebastian Trebeß, der früher für den Frohnauer SC, den Nordberliner SC und VfB Hermsdorf gekickt hat und nun von Hohen Neuendorf die Stadtgrenze wieder in andere Richtung passiert hat. „Es muss einfach

schnell passen. Wenn ein Rädchen ins andere greift, werden wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben“, so Pohl.

Eine solche Fluktuation gab es beim Nordberliner SC nicht. Nur Torwart Sebastian Paul ist weggegangen. Identifikation mit dem Verein, Förderung der Jugend – das ist den Verantwortlichen wichtig. Und gemeinsame Unternehmungen wie eine Mallorca-Reise zwei Tage nach dem Ende der vorigen Saison sorgen für echten Teamgeist. Allerdings gibt es noch Probleme. Der junge Lukas Fechner ist bis Ende August im Urlaub, Maximilian Niebel bis Oktober auf Studienreise. Adrian Wittur, Frans von der Aue, Niko Wisniewski, Hassan Ayad, Marcel Papke und Tom-Niclas Zeih plagten sich mit Verletzungen herum, Jannik Büttner erlitt in einem Testspiel gar einen Kreuzbandriss. „Unsere volle Leistungsstärke werden wir wohl erst im Oktober erreichen“, sagt Trainer Mario Kreisel, der nun Carsten Köhn als Co-Trainer an seiner Seite hat.

Kreisel will die Mannschaft vor allem hinsichtlich mentaler Stärke entwickeln. „Die jungen Spieler sollen sich nicht hinter den arrivierten Ayad, von der Aue, Torwart Perovic oder Wisniewski verstecken, sondern mehr Verantwortung übernehmen“, so Kreisel, der eine spannende Saison erwartet. „Es gibt keinen absoluten Überflieger, aber auch kein Kanonenfutter. Wir sehen zu, dass wir so schnell wie möglich 35 Punkte einfahren, und dann sehen wir weiter.“ fs

Sanitätshaus  Hoffmann
Meisterbetrieb



Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann



SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

Alle Partytermine auch in der ShowAgenten App!

dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

präsentiert



BACK TO THE 80s

SAMSTAG
27.08.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 1 · 13507 Berlin



BLACK MUSIC PARTY

SAMSTAG
10.09.2016
BEGINN: 20:00 UHR
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 1 · 13507 Berlin

Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Elfmeter wie von Pirlo und Panenka

Der FC Arminia Tegel gewinnt sensationell die Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft

Wittenau – Kennen Sie Andrea Pirlo oder Antonin Panenka? Große Fußballer, die wichtige Elfmeter bei großen Turnieren per Lupfer in die Tormitte verwandelt haben. Der Tscheche Panenka 1976 im EM-Finale gegen Deutschland, der Italiener Pirlo bei der EM 2012 im Elfmeterschießen gegen England. Bei der Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft am 30. Juli feierte der gelupfte Elfer „fröhliche Urständ“. Dabei geriet der vom Frohnauer Jan-Niclas Kunzel im Elfmeterschießen des Halbfinals gegen die Fuchse zur unfreiwilligen Slapstick-Einlage, Fuchse-Torwart André Thielmann hatte keine Mühe, den Ball zu halten. Es nutzte allerdings wenig, der Frohnauer SC gewann das Shoot-Out mit 4:3 und zog ins Finale ein. Hier wartete mit dem FC Arminia Tegel das Überraschungsteam des Turniers – und der A-Kreisligist gewann auch das Endspiel mit 1:0 und sorgte damit für eine der größten Sensationen, die die Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft in ihrer Geschichte zu bieten hatte.

Denn eines können die Arminen offenbar: Strafstoße verwandeln. Emre Erünsal nutzt im Endspiel einen von Pascal Böhme verschuldeten Handelfmeter zum 1:0-Coup. „Wenn mir das vorher einer gesagt hätte...“, war Arminia-Chef Jörg Petersen überglücklich. „Ich freue mich für die neuformierte Mannschaft, die sich im Lauf des Turniers immer weiter gesteigert



Halbfinale Frohnau-Fuchse - Neufuchs Alexander Hess vor Ex-Fuchs Florian Venz. Foto: fs

hat“, sagte Arminia-Coach Ralf Jänsch. Dritter wurde Concordia Wittenau mit einem 5:3 im Elfmeterschießen gegen die Fuchse, die vom Punkt also in etwa so erfolglos sind wie englische Nationalmannschaften. Der Wittenauer Karsten Fischer hatte wohl auch Pirlo und Panenka im Sinn, er machte es besser als Kunzel und traf. Den Schlusspunkt setzte Marcel Madsack, der mit vier regulären Treffern aus dem Spiel heraus Torschützenkönig des Turniers wurde und dafür einen Pokal entgegennahm.

Michael Reinke, der Vorsitzende des 1. FC Lübars und seit kurzem auch Vorsitzender der AG Reinickendorfer Fußballvereine, schritt am späten Nachmittag zur Tat und nahm die verschiedenen Ehrungen vor. Armi-

nia erhielt neben dem Pokal 400 Euro Siebprämie, 250 Euro gingen an den Frohnauer SC, 150 Euro an Wittenau. Die Fuchse gingen als Vierte leer aus. Als bester Torwart wurde Emil Bunzel (Frohnauer SC), als fairste Mannschaft der VfB Hermsdorf ausgezeichnet.

Insgesamt hatten die 285 Zuschauer auf der Sportanlage Göschenstraße von 10 Uhr morgens bis um 17.30 Uhr am späten Nachmittag 33 Spiele à 20 Minuten gesehen. In zwei Sechser-Gruppen qualifizierten sich jeweils die Ersten und Zweiten für die Halbfinals, in Gruppe A hatte der favorisierte Berlin-Ligist Nordberliner SC als Dritter knapp das Nachsehen. Nachdem das Turnier im Vorjahr wegen eines heftigen Gewitters mit sintflutartigen Regenfällen abgebrochen wurde, hatte der Wettergott an diesem Sonnabend ein Einsehen. Das Catering-Team der Fuchse Berlin hatte in der Bierbude und an den Grillständen alle Hände voll zu tun.

„Eine gelungene Veranstaltung“, zog Reinke eine positive Bilanz. Der Modus bringe die Vorstände aller Reinickendorfer Vereine für einen Tag mal zusammen. Die Trainer allerdings haben für den Modus wenig übrig. „Der ist doof“, sagt Uwe Großmann, „was willst du in 20 Minuten schon bewegen?“ Mario Kreisel (Nordberliner SC): „Vom Fußballerischen her bringt das gar nichts.“ Immerhin ein paar Elfmeter à la Panenka und Pirlo. **fs**

KURZ & KNAPP

Erste-Hilfe-Kurse für Babys und Kleinkinder

Wittenau – Ab September gibt es im Familientreff Wittenau des Elisabethstiftes Kurse in Erste Hilfe für Kinder und Babys. Die Kursleiter Fine Fröhlich und Stefan Bechert sind Sanitäter mit großer Erfahrung in der Arbeit mit Kindern. In dem Kurs wird das schnelle und richtige Handeln bei Notfällen mit Babys und Kleinkindern besprochen und geübt. Der Kurs ist auf vier Stunden konzipiert, da die Kursleiter auch das Thema Infektionskrankheiten besprechen wollen. Alle Teilnehmer erhalten Info-Material zum Kurs-Inhalt und zum Erkennen von Giftpflanzen in Haus und Garten sowie ein Teilnahme-Zertifikat. Wenn der Babysitter fehlt, kann das Kind gerne mitgebracht werden. Nähere Informationen zu Terminen und Kosten gibt es unter www.erste-hilfe-baby-kleinkind.net sowie unter www.elisabethstift-berlin.de und direkt vor Ort beim Familientreff Wittenau in der Oranienburger Str. 204.



Foto: Michael Raab, pixelfoto.de

Hilfe für die Angehörigen

Märkisches Viertel – Angehörige von Menschen mit Demenz können sich ab September in einer Gesprächsgruppe mit anderen Pflegenden austauschen. Während dieser Zeit werden die Erkrankten in einem Nachbarraum von Mitarbeitern der Diakonie Haltestelle Reinickendorf betreut. Die Gruppe trifft sich jeden ersten und dritten Montag im Monat von 11 bis 13 Uhr in der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32. Anmeldung unter Telefon (030) 41 74 57 52.

Impfaktion 2016

Reinickendorf – Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im Gesundheitsamt Reinickendorf hat seine 14. Impfaktion unter dem Motto „Prävention ist Zukunft“ erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt nahmen 1.039 Schüler der 9. Jahrgangsstufe an dem Projekt teil. Dabei wurden viele Impfempfehlungen ausgesprochen und auch teilweise im Anschluss in den Räumen des Gesundheitsamtes notwendige Impfungen durchgeführt.

Richtigstellung

Beim Artikel „Jede Menge Zuversicht zum 70. Geburtstag“ war irrtümlich der Fotonachweis inkorrekt angegeben. Das Foto ist von **Karsten Kossatz**.



Flamingos siegten

Über 300 Zuschauer bejubeln den „Split“ gegen Dohren Wild Farmers

Märkisches Viertel – Die Berlin Flamingos haben bei dem bislang in 20 Spielen erst einmal geschlagenen Zweitligaprimus und Vorjahresmeister Dohren Wild Farmers einen Split – beide Teams gewinnen je ein Spiel – abringen können. Wieder konnten die von Star-Pitcher Enorbel Márquez angeführten Baseballer ein Spiel im Schlussspurt für sich entscheiden. Auch wenn die Flamingos im ersten Spiel mit 13:3 unterlegen waren, tat dies der Stimmung der Fans keinen Abbruch. Umso größer fiel der Jubel dann beim 2:1-Sieg im zweiten Spiel des Doubleheaders – zwei Teams spielen am selben Tag und Ort zwei Mal gegeneinander – aus. **red**



Jubel bei den Flamingos. Sie bezwangen den Vorjahresmeister. Foto: Berlin Flamingos

Warmer Geldregen für die Arche

SC Tegeler Forst Veranstaltungs-gGmbH spendet 3.000 Euro



Alexander Retzlaff von der Arche Reinickendorf (l.) nimmt den Scheck über 3.000 Euro von Isabella Hochschild und Paul Murcha von der SC TF Veranstaltungs-gGmbH entgegen. Foto: privat

Reinickendorf – Über einen warmen Geldregen konnten sich kürzlich die Verantwortlichen der Arche Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. freuen. Wie im Vorjahr überreichte die SC Tegeler Forst Veranstaltungs-gGmbH eine Spende an die soziale Einrichtung. Die Veranstalter des Berliner Firmenlaufs (seit 2016 IKK BB Berliner Firmenlauf) haben sich in diesem Jahr besonders ins Zeug gelegt und die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr auf 3.000 Euro verdoppelt. Die Summe trägt dazu bei, dass die Arche im Romanshorner Weg das

jährliche Sommercamp für möglichst viele Kinder ermöglichen kann.

Zwischen vielen Kindern, Hüpfburgen, Schminkzelten und Kaffee und Kuchen wurde beim diesjährigen Sommerfest der Arche am 19. Juli der Scheck von Alexander Retzlaff, dem Standortleiter der Arche Reinickendorf am Romanshorner Weg, entgegen genommen. Isabella Hochschild und Paul Murcha von der SC TF Veranstaltungs-gGmbH freuen sich: „Es ist toll, was hier für die Kinder auf die Beine gestellt wird, und wir freuen uns, das zu unterstützen.“ **fs**

Speckkäfer im Kinderzimmer

Bezirkspolitiker hilft junger Mutter bei Schädlingsplage

Reinickendorf – Yurdagyl Lange traute ihren Augen kaum, als sie im Kinderzimmer ihres dreijährigen Sohnes und des sieben Monate alten Babys Tierchen krabbeln sah. „Sie krochen unter die Fußbodenleiste und als ich diese entfernte, war dort alles voller Larven. Ich bin in Panik erst einmal mit den Kindern aus der Wohnung raus.“ Die 19-Jährige wandte sich sofort an die Hausverwaltung der Wohnung im Meller Bogen, erhielt jedoch erst einmal keine Hilfe. „Ich wurde zwischen

Hausverwaltung und Eigentümer hingehescht und war schon ganz verzweifelt. Dann bin ich zur Sprechstunde von Michael Schulz gegangen.“

Der Bezirkspolitiker von den Grauen Panthern hat in der Nähe sein Bürgerbüro. Er nahm sich der Sorgen der jungen Mutter an und führte ein klärendes Gespräch mit der Hausverwaltung. „Es handelt sich um Speckkäfer und die haben in einem Kinderzimmer natürlich nichts zu suchen“, so Schulz. Speckkäfer-Larven fressen Lebensmittel, aber auch Federn und Wolle. Zur Verpuppung bohren sie sich in Holz, Kork, Pappe oder Mörtel ein und zerstören es. Bei Familie Lange wird nun ein Schädlingsbekämpfer tätig werden. Denn die Bekämpfung bereitet häufig Probleme, da sich die Larven in unzugängliche Hohlräume zurückziehen. Fallen führen daher nicht zum Erfolg. Die Käfer kommen meist in den Abendstunden durch das geöffnete Fenster in die Wohnung geflogen und nisten sich dann ein. **hb**



Bezirkspolitiker Michael Schulz im Kinderzimmer von Familie Lange. Foto: privat



Martin Lambert beim Richtfest des 2. Bauabschnittes.

Foto: fs

Umweg ist ein großes Ärgernis

Mieter der Techowpromenade fordert GEWIWO zum Handeln auf

Wittenau – Das Richtfest des 2. Bauabschnittes im Februar 2015 hatte eine große Resonanz, eine Blaskapelle spielte auf und alle waren begeistert von der Senioren-Residenz, die die Wohnungsbaugenossenschaft GEWIWO an der Techowpromenade hochzog. Der Hochglanzprospekt zum Projekt war überschrieben mit „Wohnen plus in Wittenau“, Senioren sollten hier ihren Lebensabend in großartiger Atmosphäre und voll behindertengerecht genießen können. An den Wohnungen hat Heinz Tismer auch gar nichts auszusetzen, aber eine Sache stört den Mieter gewaltig: „Der U-Bahnhof Rathaus Reinickendorf liegt zwar in unmittelbarer Nähe der Wohnanlage, aber kann nicht auf unmittelbarem Weg erreicht werden.“

Seinen Unmut über die Situation hat der 78-Jährige, der schon seit seiner Geburt über seine Eltern Mitglied der Genossenschaft ist, in einem Schreiben im Januar sowohl an Bürgermeister Frank Balzer als auch an Rüdiger Brombach, Geschäftsführer der GEWIWO, zum Ausdruck gebracht. „Wie, Herr Bürgermeister, erklären Sie den durch das Verweigern eines direkten Zugangs zum Eichborndamm rund 600 Meter langen Umweg über den Taldorfer Weg, so dass das Suggestieren eines kurzen Fußweges zum Rathaus und damit auch zu den öffentlichen Verkehrsmitteln als sehr weit hergeholt werden muss?“ Und an Brombach gerichtet: „Ich bitte Sie, der Lebenssituation meiner Frau und vieler anderer Mitbewohner gerecht zu werden und ihnen den absolut beschwerlichen Umweg zu ersparen.“

Und damit hatte Heinz Tismer einen Ball ins Spiel gebracht, der nun in einem Schriftverkehr zwischen Bezirksamt, GEWIWO und Tismer hin und her gefluppt wurde. Der RAZ liegen die Kopien der Schreiben vor. Ein direkter Zugang von der Anlage zum Eichborndamm liege zwar im Interesse der GEWIWO, nicht aber in deren Hand, lautete die erste Antwort am 18. Januar. „Wir sind nicht Eigentümerin der betroffenen Grundstücke und müssen – wie Sie – die politischen Entscheidungen abwarten.“ Bürgermeister Balzer teilte Tismer am 25. Januar mit, dass er das Problem anlässlich des

Richtfestes des 3. Bauabschnittes im September 2015 mit dem GEWIWO-Vorstand besprochen und dabei angeboten habe, das bezirkseigene Grundstück der Genossenschaft für den Bau eines Verbindungsweges zu moderaten Nutzungsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Weiter schrieb Balzer: „Die Initiative und Bereitschaft zur Durchführung der Maßnahme muss letztlich von Ihrer Genossenschaft ausgehen.“

Dann passierte – nichts. Also ergriff wieder Tismer die Initiative und bat die GEWIWO am 30. März, „kurzfristig Ihren Verpflichtungen nachzukommen und eine Entscheidung zu treffen.“ Antwort der Genossenschaft am 8. April. „Wir teilen Ihnen in dieser Sache abschließend mit, dass unser Interesse an einer Durchwegung sehr groß ist, die Hürden dahin jedoch auch. Wir sind mit dem Bezirksamt im Gespräch und müssen den Ausgang der politischen Willensfindung abwarten. Ihre Intervention in beide Richtungen ist diesem Prozess nicht hilfreich.“

Nicht hilfreich? Ohne Tismers „Intervention“ würde wahrscheinlich überhaupt nichts passieren. Für den Mieter ergibt sich „die Schlussfolgerung, dass die GEWIWO das Vorhaben offenbar aus Kostengründen nicht will. Wer auf Balzers Schreiben vom 25. Januar antwortete, man müsse auf den Ausgang der politischen Willensbildung warten, handelt nicht im Interesse der Senioren und spricht die Unwahrheit.“ Baustadtrat Martin Lambert sagte auf Anfrage der RAZ: „Für die Durchwegung müssten Bäume und Sträucher entfernt werden und eine Zaunanlage als Abtrennung her. Die GEWIWO will dahingehend offenbar momentan nicht investieren.“ **fs**



Vorstand Rüdiger Brombach beim Richtfest. Foto: fs

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
TROCKNUNGSTECHNIK Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de



ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf

2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city&home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de



„Größtes und schönstes Strandbad des Berliner Nordens mit Wasserrutschen, 50 Meter Schwimmbahn und 10 Meter Sprungturm“ steht unter dieser alten Postkarte. Foto: privat

Idylle pur im Freibad

Das Seebad Heiligensee kommt ohne Zuschüsse aus

Heiligensee – „Wir gehen ins Hass. Kommst du mit?“ „Wohin geht ihr?“ – so lautet meist die Antwort. Denn unter diesem Namen ist das Seebad Heiligensee an der Sandhauser Straße kaum noch jemanden bekannt. Früher war das Freibad am Heiligensee der Familie Hass eine Institution, und auch heute noch ist es etwas Besonderes: ein Familienbad an einem privaten See mit den niedrigsten Eintrittspreisen in ganz Berlin.

Bevor die Familie Hass das Bad 1917 gründen konnte, musste sie strenge Auflagen gemäß der Ostseebäderordnung erfüllen – daher rührte der Name „Seebad“ – und seit jeher ohne staatliche Zuschüsse auskommen. Um die Attraktivität des Bades zu steigern, wurden Mitte der 1920er Jahre ein Sprungturm aus Holz und zwei Wasserrutschen errichtet. Anfang der 1930er Jahre, als das Familienbad populär wurde, kamen kleine Badehäuschen hinzu, die die Familien mieten konnten. Diese Häuschen wurden später überbaut und existieren heute teilweise noch als Gartenhäuschen.



Die rote Elefantenrutsche ist das Markenzeichen des Seebades. Foto: hb

Denn als der Badebetrieb nachließ, wurde zur Deckung der Kosten einiges Land an Kleingärtner verpachtet.

Das ist bis heute so geblieben. „Die 60 Parzellen auf unserem Gelände finanzieren unser Bad mit“, sagt der jetzige Pächter Tzanko Natchev. Der gebürtige Bulgare betreibt das Bad, das sich immer noch auf dem Privatgrundstück der Erbgemeinschaft der Familie Voormann befindet, seit 1998 mithilfe der gesamten Familie. Frau und Mutter herrschen über die Küche des Imbiss' und der Seebad-Gaststätte, der Vater ist als Hausmeister unterwegs, Sohn Stoyan sorgt als Bademeister für die Sicherheit der Badegäste, und Tochter Zlatka kassiert den familienfreundlichen Eintritt zwischen 2 und 3,50 Euro.

Jedes Jahr wird frischer Sand aufgeschüttet, der Grund nach „untergegangenen“ Sachen abgetaucht und die Badewasserqualität überprüft. Da auf dem Privatsee keine Boote fahren dürfen, ist die Wasserqualität meist hervorragend. Der flache Einstieg ins Wasser, die von alten Bäumen beschattete Liegewiese und die beiden roten Elefantenrutschen machen das idyllische und übersichtliche Naturbad besonders für Familien mit kleinen Kindern attraktiv. War früher „Hass“ der Markenname des Bades, ist es heute als „Freibad mit den roten Elefanten“ ein Begriff.

Das Bad und der Imbiss sind während der Saison von 9 bis 19 Uhr geöffnet, die Gaststätte das ganze Jahr über. **hb**

Indische Inspirationen

Neues Restaurant in Wittenau bietet authentische Küche

Wittenau – Nach Kalkutta hat nun auch der Bezirk Reinickendorf einen Ganges. Der 2.600 Kilometer lange nordindische Fluss, von vielen Hindus als heilig verehrt, ist Namenspatron für ein neues Restaurant in Wittenau. Mitte Mai dieses Jahres hat es am Eichborndamm Nummer 80, direkt gegenüber dem NP-Einkaufsmarkt, eröffnet. 60 Innenplätze in zwei Gasträumen sowie 24 Sitzmöglichkeiten auf der Sommerterrasse stehen den Besuchern zur Verfügung. Inhaber ist Malik Awan, der ursprünglich aus Pakistan stammt, aber bereits seit 37 Jahren in Berlin lebt. Ihm assistieren seine beiden Söhne Qasim und Mabub, packen im Service und in der Küche mit an, wo immer es geht.

Auf der Karte stehen erwartungsgemäß typisch indische Speisen. Am Anfang des Mahls gibt es einen kostenlosen Appetitanreger. Das so genannte Papadam, ein flaches Brot aus Linsenmehl, wird mit dreierlei Soßen gereicht. Suppen, Salate sowie Pakoras, in Teig gebackenes Fleisch oder Gemüse, eignen sich als Vorspeisen oder als Snack für den kleinen Hunger. Die Hauptgänge beinhalten Hühnerfleisch, Lamm, Ente, Fisch, Garnelen oder Calamari in diversen Varianten. Schwein und Rind kommen dagegen nicht in den Topf. Zubereitet wird mit vielen Gewürzen aus Fernost, etwa Ingwer, Koriander oder Kardamom. Am bekanntesten sind die Currys mit gleichnamiger Zutat. „Wir



Inhaber Malik Awan will mit authentischer indischer Küche überzeugen. Foto: ks

verwenden für unsere Soßen nur wenig Milch oder Sahne, kein Mehl oder Geschmacksverstärker“, so der Chef des Hauses. Auch ganz so scharf wird hier übrigens nicht gekocht. Man habe sich den hierzulande verbreiteten Geschmacksnerven angepasst.

Zu den Highlights zählen ebenfalls die in heißer Pfanne servierten Grillgerichte oder die herzhaften Reisgerichte, Biryani genannt. Scharf und süß gleichermaßen schmecken Mango- oder Angoori-Hähnchen. Als authentisches indisches Getränk gilt Lassi, salzig oder süß mit Früchten. Das traditionelle Joghurtgetränk mildert durch seinen Fettgehalt die Schärfe des Essens, wirkt sich positiv auf die Verdauung aus. Tagsüber wird ein Businesslunch angeboten. Seit Anfang Juli gibt es alle Speisen auch als Lieferung frei Haus. **ks**



Die zentrale Theke zeigt die Silhouette Bombays (Mumbai). Foto: ks



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de



12.9. - Preisskat am Boddensee

18 Uhr: Attraktive Geldpreise und ein Skatrabatt von 20% auf alle Speisen und Getränke. Einsatz 10,- €.

23.9. - Krimi-Dinner

Ein mordsvergnügendes Verwirr- und Kombinationsspiel und ein exquisites 4-Gang-Menü für 69,- € pro Person. - Reservierung erforderlich -

27.9. - Start der Wildsaison

Ab 18 Uhr bieten wir Ihnen Spezialitäten rund ums Wild und den Kürbis vom großen Buffet für nur 9,90 € pro Person!

30.9. - Das Oktoberfest am Boddensee

18 Uhr gibt es zünftige Schmankerl und Wies'n-Hits mit Kapelle und DJ.

Einlass ab 17 Uhr | Eintritt 12,- €



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL

Mo - Fr 12 - 22 Uhr
Sa 11 - 22 Uhr · So 14 - 22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030 - 40 10 77 74 www.hemmys.de

**RESTAURANT
MORGENLAND**
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE
SPEISEN, WEIN & MEHR

Auch in den Ferien geöffnet!
Gemütliche Terrasse
Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin
Tel.: 403 95 995 · www.morgen-land.de

Carrols Für
Weine und Accessoires Genießer

Wein und Design aus Südafrika

Hermesdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

Langes Imbiss

Lange ... mehr als nur ein Imbiss!

5.30 - 19 Uhr

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

SCHNITZEL
mit Jägersoße
und Bratkartoffeln € 6,40

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

DOPPELKORN
Naturkost & Naturwaren

NEUERÖFFNUNG

AM FREITAG 19.08.2016
VON 13 BIS 17 UHR

VERKOSTUNG VERSCHIEDENER
PRODUKTE AUS DEM SORTIMENT

DOPPELKORN NATURKOST & NATURWAREN
Keilerstr. 19 | 13503 Berlin-Heiligensee
Tel. 030 | 430 66 50
Mail. info@doppelkorn-naturkost.de
www.doppelkorn-naturkost.de

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-MI 9⁰⁰-17⁰⁰ | DO+FR 9⁰⁰-15⁰⁰
SA 9⁰⁰-13⁰⁰

Neues Leben in alter Gaststätte

Ehemaliger Entenkeller wird Dependance der Eierschale



Früher ein Ort für wilde Partys, bald ein Ort zum Schlemmen.

Foto: ks

Frohnau – Dornröschen ist aufgewacht, wach geküsst von einem Investor. Die schöne schlafende Prinzessin steht in dieser Symbolik für den Entenkeller in Frohnau. Die Örtlichkeit an der Oranienburger Chaussee/Ecke Schönfließer Straße war lange Zeit ein beliebter Treffpunkt für die Nordberliner. Im Jahr 1926 erbaut, hieß sie zunächst „Konditorei und Café am Pilz“. Zu schwarzen Heißgetränken und Kuchen gab es Tanzvergnügen. Nach dem Krieg Volksgaststätte, bereite der Mauerbau der Attraktivität ein Ende, das Lokal verlor an Anziehungskraft und Bedeutung. Der Mauerfall bedeutete schon einmal eine Wiederbelebung. Das Gebäude sah in der Folgezeit mehrere Nutzer, diente als Hotel, Pizzeria, Bar, Diskothek und Kneipe. Zwischendurch war es Restaurant, in dem besonders die Entengerichte für Geschmack sorgten. Daher stammt auch der heute noch weit verbreitete Name „Entenkeller“. 2006 war dann Schluss mit allem, das kleine Schloss mit seinem turmhähnlichen Rundbau in der Mitte verfiel in den Dornröschenschlaf. Nun hat sich ein Retter aufgemacht, der Gaststätte neues Leben einzuha-

chen. Er heißt Abdallah Neeman, hat das Anwesen 2012 bei einer Zwangsversteigerung erworben. Am 28. Juli gab er zusammen mit Baustadtrat Martin Lambert den offiziellen Startschuss für die umfangreichen Bauarbeiten. Dabei will der neue Eigentümer die architektonische Grundsubstanz weitgehend erhalten, lediglich der Wintergarten muss weichen. Viel Arbeit steht trotzdem an, die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Ist alles hergerichtet, so wird im Erdgeschoss eine Gastronomie mit bis zu 120 Plätzen einziehen, im Obergeschoss entstehen Wohnungen für Angestellte. Der großzügige Außenbereich bietet sich für zusätzliche Bewirtschaftung bei Sommerwetter an. Eine begrünte Schallschutzwand rund um das Grundstück soll Lärmbelästigung für Anwohner verhindern. Die Eröffnung ist für 2017 geplant.

Abdallah Neeman ist übrigens kein Unbekannter in der Berliner Gastronomie, er betreibt unter anderem die Eierschale in Dahlem. Ein ähnliches Konzept soll es auch in Frohnau geben, internationale Küche lautet das Motto. ks

KURZ & KNAPP

Vorbereitung auf die IGA läuft

Frohnau – Im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen und schon im Hinblick auf die IGA 2017 wurde die Pergola am Zeltlinger Platz vollständig erneuert und gestrichen. Der Bezirk wendete dafür etwa 40.000 Euro auf. Die weiß gestrichene Pergola erstrahlt nun in neuem Glanz und animierte die „Diner-en-blanc“-Bewegung dazu, wieder auf dem Zeltlinger Platz zu dinieren.



Weißer Pergola am Zeltlinger Platz.

Foto: BA

LabSaal on Tour

Lübars/Uckermark – Der LabSaal Lübars veranstaltet am 13. und 14. August ein Natur- und Kulturfestival in Groß Ziethen. In einem weitgehend erhaltenen Feldsteinhof werden eine Ausstellung zum Feldsteinbau, verschiedene Erkundungen des Waldes und der Geologie der Landschaft und ein musikalisches Programm geboten. Der Besuch der Konzerte ist kostenlos (um eine Spende wird gebeten). Die Workshops kosten jeweils 10 Euro. Auf der Internetseite www.labsaal.de erfahren Sie mehr zum Programm. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (030) 4110 7575 oder unter der E-Mail kontor@labsaal.de

ANZEIGE

Partys, Bälle, Krimi-Dinner & Hubertus-Kellerbier!

Das Landhaus Hubertus ist ein familiengeführtes Restaurant mit herzlichem Service, schmackhafter Küche und gemütlicher Atmosphäre - anspruchsvoll, qualitätsbewusst, aber nicht abgehoben. Dass man hier eine Märchen-Hochzeit im Grünen feiern kann, hat sich schon herumgesprochen. So sieht man öfters am Wochenende den langen roten Teppich - das Zeichen für eine Veranstaltung; aber keine geschlossene. Man verbindet gekonnt eine exklusive Hochzeitsfeier mit Rund-Um-Sorglos-Paket und verwöhnt auch seine Stammgäste mit gepflegtem kühlen Blondes und leckerem Essen im Schatten des Biergartens. Jetzt gibt es sogar ein „eigenes Bier“ - das Hubertus Kellerbier naturtrüb! Aktuelle saisonale Highlights auf der Speisekarte sind derzeit Pfifferling-Gerichte und die unentbehrliche Halbe Ente mit hausgemachten Klößen.

Der Veranstaltungskalender lässt ebenfalls kaum Wünsche offen. Am **19. August** findet bereits zum 4. Mal die „Weiße Partynacht“ mit dem besten DJ am Pult - frankie b. - statt. Er wird das gesamte Gelände mit Licht und Sound unter dem Motto: „Lasst uns den Som-

mer feiern!“ zur perfekten Partymeile werden lassen - mit guter Laune, leckeren Cocktails und feinen Snacks vom Chef persönlich. Die Karten kosten im Vorverkauf zwölf Euro pro Person.



Der Herbst beginnt mit einem Konzert des Zollorchesters am **4. September, 14 Uhr**. Das ist mittlerweile eine gute Tradition des Hauses. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft des Sozialverbandes Deutschland und bietet zwei Stunden Live-Musik von Klassik bis Mo-

dern. Der Eintritt ist frei.

Am **1. Oktober** heißt es „O' Zapft' is!“ beim Oktoberfest im schicken Dirndl zur besten Wiesn-Stimmung mit DJ frankie b.! Den Brunch „Kulinarisches Deutschland“ veranstaltet Familie Jonas am **2. Oktober** von 11 bis 14 Uhr.

Der Brautkleiderball am **8. Oktober** ist so gut wie ausverkauft! Hier erleben die Paare ein Déjà-vu ihrer Hochzeit und tragen noch einmal die Hochzeitsgarderobe. Eine tolle Geschenk-Idee zum Hochzeitstag.

Am **15. Oktober, 18.30 Uhr**, wird es kriminell: Große Premiere der „Kreuzfahrt ins Grab“. Bei diesem interaktiven Kriminal-Theater sind die Gäste 3,5 Stunden lang die Detektive und lösen den Fall. Dazu wird ein köstliches 3-Gänge-Menü für 65,50 € p. P. gereicht. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar!

Wir sehen uns im Landhaus Hubertus!
Stahleweg, Invalidensiedlung 46
13465 Berlin
Tel: 030/ 401 17 46
www.landhaushubertus.com

LESERBRIEFE

Kritik zum Hafenfest

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion, etliche Jahre lebe ich nun in Tegel. Jedes Jahr, sobald die Sonne heraus kam, bevölkerten Sonnenanbeter, spielende Kinder und Familien die Wiesen entlang der Greenwichpromenade. Ende letzten Jahres war dann offiziell Schluss damit. Die Wiesen wurde vom Bezirk/Grünflächenamt als schützenswerte Grünflächen ausgewiesen: „Betreten verboten“, war überall zu lesen. Kinder wurden seit dem ermahnt und Erwachsene von gleichaltrigen erwachsenen Menschen, sogar beleidigt, wenn man dem edlen Grün zu nahe kam. Zum diesjährigen Hafenfest wurden die Schilder abgenommen und innerhalb von 4 Tagen bewegte sich Halb Berlin, inklusive Autos (eines Autohauses) und diversen größeren Fahrzeugen über



Foto: privat

diese geschützten Grünflächen. Zurück bleibt ein gelbes Elend und viel Sand. Und ein fragendes, wütendes ich? Wann kriegen wir Familien unsere Spielwiesen zurück? Oder wird nur für die Leute mit Geld tageweise eine Ausnahme gemacht? Entweder die Grünflächen werden geschützt, dann bleiben sie aber das ganze Jahr dicht! Oder eben LIEBER anders herum: Öffnet die Grünflächen wieder für uns alle!

Monika Nabal

Zu: verwüstete Minigolf-Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren! Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel über die verwüstete Minigolf-Anlage in der Berliner Str. 82 gelesen. Das gleiche Schicksal droht m.E. auch der Minigolf-Anlage in der Schluchseestraße in Waidmannslust. Vor mehreren Jahren setzte sich der ehemalige Pächter zur Ruhe. Ein Nachfolger wurde bis heute nicht gefunden. Abgesehen von durchtrennten Lichtleitungen hielt sich der Vandalismus bisher in Grenzen. Nur die Natur macht sich

überall breit. Laub und Unkraut beherrschen das Gelände. Aber vielleicht findet sich auch für diese Anlage ein neuer Betreiber. Parkraummangel ist hier nicht gegeben. Mit freundlichen Grüßen,

Dietmar Preuß

Zu: Holzbrücke

Die Holzbrücke in Waidmannslust ist bereits Geschichte! Dazu ein Bild. LG,

Christel Dahmann



Foto: privat

Zu: Markthalle Tegel

Die beliebte Tegeler Markthalle derartig zu behandeln ist unwürdig. Dass die Einkaufsstraße eine Aufwertung benötigt, ist klar, diese sollte sozialverträglich sein und die Traditionsbetriebe einbeziehen. Die Skandal Mall of Berlin sollte dabei keineswegs das Vorbild sein. Schon die Ostberliner Markthalle wurde noch 1990 durch Größenwahn an die Wand gefahren. Seit dieser Zeit komme ich gern in die Tegeler Markthalle. Kleine Familienbetriebe, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft sind, derart platt zu machen ist unwürdig und menschenverachtend, daran hängen zahlreiche Existenzen hart arbeitender Menschen.

Christian Dirk Ludwig

Sehr geehrte Damen und Herren, ich war heute in der Markthalle in Tegel. Es liegen Unterschriftenlisten aus! Die Markthalle soll geschlossen werden! Ich bin hier aufgewachsen und meine Markthalle war schon als Kind da (ich bin 53 Jahre alt), insgesamt ca.100 Jahre. Diese Markthalle gehört für sehr viele Menschen die hier aufgewachsen sind, leben, zu Besuch aus anderen Bezirken kommen, mit zu unserem Tegel. Bitte nehmen Sie sich diesem Thema an! Diese Markthalle darf nicht auch noch geschlossen werden! Da hilft es auch nicht, dass Karstadt zurückkommt. Vielen Dank im Voraus, mit freundlichem Gruß,

Ines K.

Verkehrssicherheit, Falkenplatz

Guten Tag, Ihr Artikel Verkehrssicherheit auf Seite 13 vom 28.7. erinnerte mich an den Falkenplatz. Es gibt einige „fußkranke“ SUV-Autofahrer, welche die paar Schritte vom Reichelt-Parkplatz scheuen und unmittelbar im absoluten Halteverbot vor Reichelt parken. Allzu „fußkrank“ können sie eigentlich nicht sein – immerhin müssen sie über die Absperrung klettern. Ärgerlich ist es für den Bus 324, der nun kaum noch um die Ecke kommt. Aber auch die anderen Verkehrsteilnehmer haben eine eingeschränkte Übersicht. Der Falkenplatz ist verkehrstechnisch ohnehin problematisch, weil hier 5 Straßen zusammentreffen. Ich habe noch nie das Ordnungsamt oder die Polizei gesehen, um ein lehrreiches Knöllchen zu verteilen. Bin gespannt, ob Sie etwas bewirken können. MfG,

Hr. Brandt

GLÜCKLICHE GEWINNER

Cabaret, Tipi am Kanzleramt

Sehr geehrte Damen und Herren, über 2 bei der RAZ gewonnene Freikarten für das Musical „Cabaret“ im Tipi am Kanzleramt haben wir uns sehr gefreut. Das Ganze wurde zu einem wundervollen Abend. Eine tolle Inszenierung mit tollen Schauspielern. Wir waren hellauf begeistert. Nochmals vielen Dank. Mit freundlichem Gruß,

D. und W. Pudel

Les Ballets Trockadero de Monte Carlo

Sehr geehrte Redaktion, für die Freikarten möchte ich mich herzlich bedanken. Es war eine tolle Vorstellung. Es waren so viele Menschen da, so dass es mir unmöglich war ein vernünftiges Stimmungsfoto aufzunehmen. Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Gensig

The 12 Tenors

Sehr geehrte Redaktion, Sie haben uns 2 Freikarten ins Tipi zu den 12 Tenoren geschenkt. Wir waren zum 1. Mal dort und es hat uns sehr gut gefallen, das Ambiente und die Vorstellung. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen bedanken und freuen uns auf die nächsten RAZ-Ausgaben, natürlich nicht nur wegen der Preisausschreiben.

Ingrid und Detlef Jokisch

Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

13.08. SCHLAGEROLYMP
im Freizeit- & Erholungspark Lübars

EINLASS: 11 Uhr

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

20.08. PYROTALIA
im Strandbad Lübars

EINLASS: 18 Uhr

03.09. ROCK MEETS CLASSIC
im Strandbad Lübars

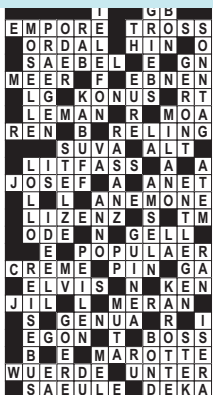
EINLASS: 19 Uhr

16.-24.09. OKTOBERFEST
im Strandbad Lübars

Täglich ab 19 Uhr

Strandbad Lübars
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

Lösung aus der Ausgabe 14/16:



DAEMMERUNG

SPEED DATING Beat Generation 40+

ZWANGLOSES KENNENLERNEN FÜR FREIZEIT, REISEN, PARTNER

Jeden letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr

FÜR SINGLES (40+/50+/60+/70+)

ORT: WINTERGARTEN DER BAR-FROHNAU,

WELFENALLEE 6, 13465 B, AM S-BHF FROHNAU

ANMELDUNG: KULT_MADE@YAHOO.COM



Anzeigen: (030) 46 70 96-777

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Schwedenrätsel

dt. Schriftsteller † 1955	Lieder- auswahl auf Ton- träger	Kose- name e. span. Königin	ein Kohlen- wasser- stoff	Schutz- färbung von Tieren	ehem. italie- nische Währung	gramm. Zeit- form	persön- liches Fürwort
Massen- angst			Zentrum				
	3	spani- scher Maler †	Ver- rückter		7		
argent. Schleu- der- waffe		Lava			Texti- lien- muster (franz.)		Initialen des Malers Renoir
roter Edel- stein			Sisal- pflanzen		Dt. Presse- agentur (Abk.)	1	
		süd- amerika- nisches Krokodil	Hand- elnder			6	
Höhen- zug bei Braun- schweig	alge- rische Währung	Konfe- renz, Tagung					französi- scher Dichter
Glas- licht- bild (Kw.)			Autor von 'Winne- tour'		Vorname von Ulknudel Krüger	4	Früh- lings- monat
	9		spani- sch: Gebirgs- kette	Schau- spieler			
Sitz- streik (engl.)	Wall- fahrts- ort in Italien	Bil- dungs- veran- staltung					
orienta- lische Märchen- figur				US- Bundes- staat	französi- sch: er		
	2	altrömi- sche Feier- tage	Kykla- den- insel				Eisen- fraß
Lehns- arbeit	Getöse	Frau des nord. Gottes Odin			schwei- zerischer Ur- kanton		
Empfeh- lung, Auskunft					See- manns- gruß		
			5	gleich- zeitig, gleich- laufend	germa- nische Gottheit	10	
Abitur der Schweiz		Gemälde	vor- sichtig				ein Havel- see in Berlin
ein- balsa- mierte Leiche	Säug- linge				Tinten- fisch- art		Aufguss- getränk
			8	Fahr- zeug- teil	Kinder- tages- stätte (Kw.)		
metall- ene Polizei- fessel	Buch der Bibel	Wortteil: milli- ardstel	zu den Akten (ad ...)			englisch: kleine, enge Straße	
Braten- saft		Zeit- messer			Kfz.-Z. Luckau		Kfz.-Z. Gum- mers- bach
			während				
Licht- schutz im Sommer							

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Der Ire Grahame Patrick verkörpert die unsterbliche Ikone Elvis Presley bis ins kleinste Detail

In „Elvis – Das Musical“ dreht Entertainer Grahame Patrick für alle Fans die Zeit zurück. Der Ire gilt als einer der besten Darsteller der unsterblichen Ikone. Hüftschwung, Sex-Appeal, Stimme. John Wilkinson, Weggefährte von Elvis, kommentiert humorvoll: „Er ist der wohl beste Elvis-Darsteller seit Elvis“. Die über zweistündige Live-Show mit Band erzählt und ehrt Presleys Lebenswerk. Biografische Zeitreise mit Blues, Rock'n'Roll, Hits wie „Love Me Tender“, „Jailhouse Rock“. „Elvis – das Musical“ gastiert vom 24.8. bis 4.9.16 im Estrel Hotel. Die RAZ und das Estrel verlosen **2 x 2 Freikarten** für Sa, 27.8., 20.30 Uhr, Estrel Festival Center (auch Sonnenallee 225). Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „Elvis“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner erhalten die Freikarten per Post. Einsendeschluss: Do, 18.8.16



Foto: Promo

Hartmut Engler und Pur touren zum Album „Achtung“ und geben ein Open-Air-Konzert in der Zitadelle

Deutscher Pop mit Kultfaktor und Botschaft. Die vielen Fans von Pur lieben Hits wie „Abenteuerland“, „Ich lieb dich, egal wie das klingt“, „Ich denk an dich“. 50 Singles wurden bisher veröffentlicht. Die Band um Frontmann Hartmut Engler veröffentlichte im Herbst letzten Jahres das 15. Studioalbum. „Achtung“ ist Anlass für eine ausgedehnte Tour der fünf Schwaben. Nach den Konzerthallen stehen nun die Open-Air-Auftritte an. Und so können alle Fans Pur am So, 28.8., ab 19 Uhr in der Zitadelle Spandau erleben (Support: KLIMA, 3Viertel). Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten**. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Pur“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Einsendeschluss: Do, 18.8.16



Foto: Carsten Klick

Rock meets Classic mit Sherman Noir & the John Lennon Memorial Orchestra im Strandbad Lübars

In den 80er und 90er Jahren hatte Sherman Noir mit seiner Band She's China mehrere Radiohits. Durch Festivals und Tourneen mit Hippie-Legenden wie Jethro Tull, Ten Years After, Robert Plant & Jimmy Page, Supertramp oder Lenny Kravitz entwickelte er seinen Sound mit Hippie-Spirit und Rock-Seele. Zum 5. Mal gastiert Sherman Noir mit dem John Lennon Memorial Orchestra im Strandbad Lübars (Am Freibad 9) und präsentiert die schönsten Rockmusik-Klassiker mit Orchesterbegleitung. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für Sa, 3.9., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Rock“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner erhalten die Freikarten per Post. Einsendeschluss: So, 21.8.16.



Foto: Promo

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de. Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Gustav sucht ein Zuhause



Der zwischen acht und zehn Jahre alte Gustav kam als Notfall mit einer Perinealhernie, eine Aussa-

ckung des Enddarms, aus Polen nach Deutschland und wurde aber inzwischen erfolgreich operiert. Der Rüde wiegt 9,9 Kilogramm und ist 35 Zentimeter hoch. Zurzeit lebt er in der Nähe von Berlin in einer Pflegestelle. Nach der erfolgreichen OP fehlt ihm für sein Glück nur noch ein schönes Zuhause, wenn möglich mit Garten.

Interessenten für Gustav können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

AUSSTELLUNGEN

Meine Heimat in Berlin
Fotoarbeiten eines Projektes der Jean-Krämer-Schule zu geflüchteten Jugendlichen und deren Kultur bis 23.8.16

Ort: Humboldt-Bibliothek
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr

Jürgen Dox - Retrospektive
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide Mi. und So. 15 bis 20 Uhr seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel
Galerie und Club Veitstr. 28, 13507 Berlin Tel. (030) 430 93372

Dauerausstellung
Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen, hier Schneewittchen Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr



© Museum der St. Münze

Ort: Museum der Staatl. Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin Tel. (030) 2425178 www.muenze-berlin.de

Heimatlos - Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (Fotos und Texte) seit 21.7., bis 5.9.16, an diesen Orten:

Ort: Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tile-Brücke-Weg 49-52, 13509 Berlin Tel. 4338027 geöffnet zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen oder auf Nachfrage

Ort: Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin Tel. 130120 täglich geöffnet rund um die Uhr

Ort: Familienfarm Lübars
Fasanerie 10, 13469 Berlin, Tel. 81729150 Di. bis So. 12 bis 20 Uhr

Still-Leben?
Zarte Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin www.corinna-dunkel.de Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr seit 16.6., bis 25.9.16

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltinger Platz 6, 13465 Berlin Tel. (030) 4010 5060 www.centre-bagatelle.de

Norbert Jäger - Skulpturen
Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Galerie Aagaard
Heidmarie Aagaard Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin Tel. 404 8550 E-Mail: aagaard.atelier@t-online.de www.aagaard-galerie.berlin

Indianer in den USA
Fotoausstellung zur aktuellen Situation in Kooperation mit dem Verein zur Unterstützung Nordamerikanischer Indianer seit 15.7., bis 19.8.16 Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin Tel. (030) 45198 8980

Fotografien von Katja Witt
(KW Lewien) mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr, Fr. 9.30 bis 13 Uhr seit 9.2., bis September 2016

Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger
Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin Tel. (030) 643 13 744 www.burkard-dregger.berlin

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), für mehrere Monate Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (am Vitanas Centrum MV) Tel. (030) 400 57458 www.cafe-zueri.de

UMLAND

Gegenständlich - Ungegenständlich
Aquarelle und Ölbilder von Dieter Gleffe, Künstler aus Hohen Neuendorf Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr seit 7.7., bis 4.10.2016

Ort: Rathausgalerie
Neues Rathaus Glienicke Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 69204 www.glienicke.eu

Blütenzauber
Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold bis 31.8.16, Fr., Sa., So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73 16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 2250

Bücher als Himmelsgeschenke
Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus. Di. 9 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 13 Uhr Fr. 9 bis 13 Uhr seit 19.7., bis 13.10.16

Ort: Gemeindebibliothek Glienicke
Hauptstr. 19 16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 69204 www.glienicke.eu

Vielfalt der Aquarelle
Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold, auf Leinwand und im Wechselrahmen. Sie ist zudem Mitglied des Glienicker Künstlerstammtisches. seit 7.7., bis 20.9.16



© Angelika Leopold

Ort: Mittelbrandenburg-Sparkasse
Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn Mo. und Fr. 9 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 16 Uhr Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 18.30 Uhr Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Dorfidyll - Industriestadt - Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte von Hennigsdorf Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf Tel. (03302) 877320 www.hennigsdorf.de

Wer schmeißt denn da mit Lehm?
Die Veltener Künstlerin Birgit Dietrich stellt erstmals in Hohen Neuendorf aus. Sie formt aus Lehm Gebilde, lässt diese trocknen und bemalt sie anschließend mit Acrylfarben. (www.lehmbild.com)



© Birgit Dietrich

Ort: Rathaus Hohen Neuendorf
Oranienburger Str. 2 16540 Hohen Neuendorf seit 29.7., bis 21.9.16 Mo., Di., Do. 9 bis 12 Uhr Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr Tel. (03303) 5280 und (03304) 34797 (Kontakt zur Künstlerin) www.hohen-neuendorf.de

KLEINANZEIGEN

BERUF & KARRIERE

Gärtner sucht Arbeit (Minijob), gerne auch andere Arbeit rund ums Haus. Tel. (030) 818 29 888

Bürokauffrau sucht Anstellung in Firma, GmbH, Kanzlei usw. Wer gibt mir eine Chance? Frau Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

ELEKTRONIK & TECHNIK

Hilti-Schlagbohrmaschine mit Tragekoffer zu verkaufen, dazu je ein Hammerbohrer, Bohrkronen, auch diverse Bohrer. Neuwertig, FP 110 €. Tel. (030) 433 35 27

Verkaufe Elektroherd (Ceranfeld/Umluft), 50 cm breit, kaum benutzt. VB 180 €, an Selbstabholer. Tel. (030) 4170 1171 oder 0160 955 64080

Hoover Multizyklon-Sauger zu verkaufen, Twist und Steer, mit Staubbehälter, keine Filtertüten erforderlich. Preis VB. Tel. (030) 334 5652

Schwarzer Röhrenfernseher von Sony, sehr gut erhalten, zu verkaufen an Nostalgieker. VB, an Selbstabholer. Tel. 0176 551 404 82

Tragbarer Fernseher mit Fernbedienung zu verkaufen für 50 €. Nur ehrliche Anrufer/SMS. Tel. 0162 678 5871

HANDWERK

Hallo Ihr lieben Maler! Privat benötige ich nette Unterstützung. Ein kleines Zimmer muss gemalt werden. Dringend! Tel. 0163 680 9938

HAUS & GARTEN

Nette Frau sucht dringend einen kleinen Garten auf Pachtbasis. Liebevoller Pflege ist sicher! Für langfristige gedacht. Tel. 0163 680 9938

IMMOBILIEN

Frau (NR, NT), zuverlässig, ruhig, sucht eine kleine Wohnung, WG (Hilfe im Haushalt selbstverständlich). Frau Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

Suche eine Wohnung in Reinickendorf, mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

Junger Mann, 22 J., Nichtraucher, mit Ausbildungsabschluss, sucht dringend ein Zimmer mit Kochgelegenheit, von Privat. Tel. 0163 680 9938

KINDER & FAMILIE

Der Hummerschatz grüßt seine Schatzkrabbe vom Tegeler Meer! ... und freut sich auf die nächsten wilden 13 Jahre!

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. (030) 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Spüle mit Unterschrank, 2 Jahre alt, weiß, zu verk., VB 80 €, an Selbstabholer. Tel. 4170 1171 o. 0160 955 64080

Schreibtisch und Schreibtischstuhl für je 35 € zu verkaufen, dazu dunkle Kommode für 50 €. Nur ehrliche Anrufer, SMS. Tel. 0162 6785 871

Wohnungsauflösung: Kleider, Schreibtisch, Wäscheständer, -korb, Küchenartikel, Küchentisch, Hochbett (1,90 m x 2 m breit). 0176 2271 1567

Geschwungene Relaxliege, Rattan, mit hellem Nackenkissen, sehr gut erhalten, an Selbstabholer zu verkaufen. VB 25 €. Tel. 0176 551 40 482

Verschenke Couchgarnitur (Schlaf-funktion, Schenkel rechts, Stauraum) mit TV-Sessel, Kunstleder, dunkelgrün. Tel. (030) 4005 9099, ab 18 Uhr

SPORT & WELLNESS

Damen-Bademantel (Fila), Gr. M, schwarz mit roter Borte, Kapuze zu verkaufen für 17 €. Tel. (030) 495 3965

Suche zum Kauf einen Fahrrad-Hometrainer. Tel. (030) 241 3409

TIERMARKT

Fahrrad-Anhänger für kleine Hunde zu verkaufen. VB 40 €. Tel. 0179 290 49 76

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

Sie suchen ein spannendes Ehrenamt und Verantwortung? Ehrenamtliche rechtl. Betreuer im Betreuungsverein Reinickendorf gesucht. Tel. 4987 2885.

Suche Schüler/Studenten, der meinen Computer umrüstet, Betriebssystem wartet, SSD, Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0176 61288920

VERSCHIEDENES

Firepot zu verkaufen, groß und mit Grill- und Kohlewanne, Gusseisen, 1,48 m hoch, 60 cm Durchmesser, Gewicht 80 kg, VB. (030) 3345652

Rosenthal Porzellan zu verkaufen, Form Maria, Dekor Stiefmütterchen, für 6 Personen, Kaffee-/Tafelservice, VB. Tel. (030) 334 5652

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Taubenvergrämung/Taubenabwehr
Kadaverbeseitigung/ Desinfektion
Schadnagerbekämpfung
Schimmelbekämpfung
Thermische Entwesung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Geben Sie Ihre
Kleinanzeige
online im Internet auf:
www.reinickendorfer-
allgemeine.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Barrierefreie Badumbbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre
vollständigen
Informationen zu
Terminen oder
Ausstellungen
per Post an:
RAZ Termine
Scheringstraße 1
13355 Berlin
oder an:
termine_raz@
laser-line.de

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Größdorfstraße

Zweite Card & Co. Topgolbener Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4343629; www.dorkikolobus.de

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.

Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Kreativkurs comX, 16-18 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr

Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr

Musik Gitarregruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr

Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr

Musik Rap mit Yesin, Kreativfabrik, 16 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €

Spiele Eltern mit Kids von 8-12 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 9-10:30 Uhr

Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr

Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport - und Spiele-AG für Kids und Jugendl., Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, 17-18:30 Uhr

Sport Box-Fitnessstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Sport Kinderturnen, Diakoniezentrum Heiligensee, 16-17 Uhr

Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Töpferkurs Kids, Metronom, 15-18 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A

Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Fit bleiben. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr

Basteln Kreativ sein. Philippus-Kirche, 10 Uhr, Fr. Kühn, Tel. 432 2623

Treff zum Karten spielen und plauschen, Märkischer Seniorentreff, 13 Uhr

Treff zum Austausch Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr

Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindesaal, 14-16 Uhr



Konzert

Countryrock mit Sherman Noir. Living Session, live oder Live-Stream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €

Foto: Promo

Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal

Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzapfel-Greven, VIETEL BOX, 15-18 Uhr

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Freies Treffen, Baptistenkirche, 17:30 Uhr, Tel. 4987 3389

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597

Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17 Uhr

Sport Bewegungsgruppe, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 14:30-15:30 Uhr, Tel. 4352370, Fr. Ramin

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastikkurs für Erwachsene, Diakoniezentrum Heiligensee, 19-20 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 17:50-18:50 Uhr, Tel. 0152 29581813

Sport Rücken-Fit, langsames Training für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Tel. 0152 29581813, AB, Fr. Zenk

Sport Volleyball, Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4911628

Tanz Biggys Westernladies, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr

Tanz Resi-Line-Dancer. Für Anfänger 18-19:20 Uhr, für Fortgeschrittene 19:30-21 Uhr für, South Dakota, Residenzstr. 142, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220

Tanz Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindesaal, 17-19 Uhr

Tanz Country Line Dance üben ohne Anleitung, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 3 € pro Treff

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

Treff für Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Elektro-Technik-Kurs mit Hr. Walsch, für Kids von 8 bis 12 J., Alte Fasanerie/Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr

Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr

Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Familientreff Wittenau, 15-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage

Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr

Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr

Kreatives Graffiti-Workshop mit Nico, für Kinder, Metronom, 15-17 Uhr

Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr

Musik Gitarre, Kids, Metronom 14-18 Uhr

Musik Gruppe für Eltern mit Kindern von 18 Mon. bis 3 Jahre, Tietzia, 10:30-11:15

Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakoniezentr. Heiligensee, 18-19:30 Uhr

Musik Percussion üben und spielen mit Dana, Metronom, 16-18 Uhr

Musik Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr

Musik Kurs, Kreativfabrik, 15 Uhr

Musik Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Singen und Tanzen für Familien mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:30-11:15 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Toben für Kids bis 4 J. Fabrik Osloer Str., 15-17 Uhr, im Café, Aufgang B

Spiele und malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 16-18 Uhr

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr

Sport für Kinder, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Sprechstunde mit Hebamme für Eltern und Kids, offener Treff, Tietzia, 12-13 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 17-18 Uhr

Töpferkurs comX, 14-18 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung

Treff für Jugendl., Freizeit, Kreatives, Austausch, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spaßnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag 2 €, Kuchen 1,50 €

Treff für Kinder bis 12 Jahre. Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B

Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr

Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Beratung durch die Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 902942132

Doppelkopf spielen, Freizeitclub Heiligensee, 13-16:30 Uhr, Tel. 4312939

Bridge für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 4019107

Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindesaal, 09:30-10:30 Uhr

Tanz oder Disco für rüstige Rentner, Märkischer Seniorentreff, 14 Uhr, ca. 3,50 €

Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr

Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Sonstiges

Bastelkurs Kreativ sein mit Materialien, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr

Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten

Kleidung Der Fairkaufladen hat geöffnet und bietet Second-Hand-Artikel an, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Kreatives Kunstwerkstatt für Erwachsene mit Fr. Schultze, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 10-13 Uhr

Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr

Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa

Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr

Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr

Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr

Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal

Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler

Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Religion Studium des Buddhismus mit Hr. Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten

Schach Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr

Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842

Selbsthilfegruppe Frauen (55 plus) im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe für brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Die Auftaucher, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmelddg. erbeten

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke (Alkohol, Drogen, Medikamente), Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Kontakt: 0173 6113089

Spiele Albert-Schweitzer-Kirche, 13 Uhr

Sport Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr

Sport Aerobic-Kurs, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindesaal

Sport Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4029481

Sport Gymnastikkurs, Albert-Schweitzer-Kirche, 19:30 Uhr

Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanzkurs Orientalischer Bauchtanz, Fabrik Osloer Straße, 19-20:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs mit Musik und Bewegung, Fabrik Osloer Straße, 20:30-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindesaal

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Fußball spielen, comX, 16:30-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Kreatives Gestaltungskurs für Kids von 8 bis 12 J., Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal

Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Klasse), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindezentrum

Musik Die Jugendband probt. Jugendl. willk., Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Tel. 0173 1042152

Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindesaal

Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr

Pizzastube comX, 16-18 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Spiele Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahre, Tietzia, 10-12 Uhr

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Sport Ballbini Ballschule für Eltern mit Kindern bis 2 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Sport mit Lucas für Väter mit Kids von 5 bis 7 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18:30-22 Uhr, kl. Halle

Tanzkurs für Mädchen und Frauen - Bauchtanz, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Töpferkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmision Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 4016624

Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 3881716, Horizonte gGmbH

Treff für Eltern mit Kindern zum Singen und Spielen, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindesaal

Treff Gruppe für Eltern und Babies, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Treff für Frauen aller Nationalitäten. Gern Essen mitbringen, Fabrik Osloer Str., 11:30-14:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3 Jahre, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Treff für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Treff für Kinder bis 14 Jahre um kreativ zu sein, zu spielen, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum

Treff für Mädchen von 8 bis 12 Jahre unter dem Kreativ-Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Treff für Jungs bis 12 J., Gruppe Jungeschar, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 11 Jahre, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 45630015

Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, Jugendhaus, 17-19 Uhr

Treff WLAN-Jugendkreis (ab 13 Jahre), Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger (über Facebook)

Treff Jugendliche mit Lea zum Austausch, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrum

Senioren

Sport Gymnastik machen, Märkischer Seniorentreff, 10 Uhr

Treff zum Karten spielen und plauschen, Märkischer Seniorentreff, 13 Uhr

Treff Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindesaal, 13:30-16 Uhr

Treff zum Austausch, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 14-16 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 432 2623

Treff mit Kaffeetafel, und auch Ausflüge, Baptisten-Kirche, 15 Uhr

Sonstiges

Basteln und Handarbeit für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, 16-19 Uhr, Stall

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr

Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 18:30 Uhr

Kreatives Kunstwerkstatt für Erwachsene mit Fr. Schultze, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 10-13 Uhr

Kurs Bewegung, Meditation, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:30-11 Uhr, Scheune

Malgruppe für Erwachsene, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 10-12:30 Uhr, Teilnahme 14 € pro Treff

Malgruppe und Kulturausflüge, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 13-16 Uhr

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 18:15-21:15 Uhr, Tel. 4046188

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr
Musik Band für Jungs ab 14 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:30-20 Uhr
Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs für Kreative in der Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. 322922185
Spiele Dreiergruppe sucht noch eine/n Mitspieler/in für Doppelkopf, Günter-Zemla-Haus, 15-20 Uhr, Tel. 4164842
Spiele GO - das kaiserliche Spiel testen, Humboldt-Bibliothek, Konferenzr., 16 Uhr
Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Sport Fitness- und Haltungstraining für Frauen und Männer, 9 Uhr, Philippuskirche, Tel. 0152 2958 1813, AB, Fr. Zenk
Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319
Tanz Line-Dance/Internationale Gruppentänze, Evangeliumskirche, 18:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220
Treff für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 15 Uhr, Tel. 495 4172, Kontakt: Fr. Wyschonke
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzlich zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal
Treff für Nachbarn zu Live-TV, Sport, Kultur, Austausch, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

DONNERSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Aktionsangebot wie Rallye, Turniere etc. ausprobieren, comX, 15-18:30 Uhr
Bastelkurs Kreatives mit Heike, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum
Bastelkurs Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsbereitung mit Fr. Alter, comX, 15-19 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fotografieren Kurs für Mädchen, Fotos machen, entwickeln, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gärtnern mit Kristin und Ebru, Kreativfabrik, 15 Uhr
Gitarrenkurs CVJM-Jugendhaus MV, 18:15-19 Uhr, Anmeldung nötig
Handwerkskurs Mit Matze werkeln, Kreativfabrik, 15 Uhr
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 14:30-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs Kinder ab 8 Jahre kochen und essen zusammen, Tietzia, 16-18:30 Uhr
Kreatives Henna-Kurs für Kinder mit Süheyla, Metronom, 17 Uhr
Kurs Krabbelgruppe für Babies, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10-11:30 Uhr, Tel. 5056 4661

Kurs für Kinder ab 10 Jahre, Forschen und entdecken, Albert-Schweitzer-Kirche, 15-16:30 Uhr
Lesen Vorlesestunde, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kids bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr
Musik Der Kinderchor probt. Kinder von 5 bis 8 J. willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 16:30-17:30 Uhr
Musik Band „Living Point“ für begeisterte Kinder ab 10 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:45-19:15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spiele in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport Spiel, Spaß, für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 0163 4013497
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen, mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendliche, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Spiel Spannendes Bingo, Märkischer Seniorentreff, 13:30 Uhr
Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr
Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs Familienzentrum Haus am See, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kreatives Seidenmalerei-Kurs, Philippuskirche, 14 Uhr, Tel. 4321659, Fr. Wirthgen
Kreatives Gestalten mit Textilien, Stadteilladen Tegel-Süd, Albatros, Bernauer Str. 130 a, 13507, 17-19 Uhr, Tel. 93952444
Kreatives Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik Bläserchor, Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr
Musik Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986
Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Kirchenchor probt im Kirchsaa, neue Mitglieder willk., Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, 0176 8327 3275
Musik Der Flötenkreis hat Plätze frei, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr
Musik Bläserchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19-21 Uhr
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schachfische im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmeldd. erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30-22:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sport Gymnastik für Frauen 60+, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 12 Uhr, Tel. 404 9437, Fr. Hoffmann
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Hr. Stratmann, Johanneskirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465, 10-11:30 Uhr, Tel. (030) 4000 9666, www.stratmann-b.de



Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr

Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 J., Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Treff für Nachbarn. Mit Musik aus Algerien und international. Tanzen, kochen, Filme schauen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

FREITAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs In der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Basteln für Kinder mit Süheyla, Metronom, 14:30-16:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Kino für Kinder, tolle Filme gucken, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Kultur kennenlernen für Kinder, mit Süheyla, Metronom, 16:30 Uhr
Massage für Babies mit Anleitung, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfunterricht für Jugendliche, comX, 09-10:30 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr
Spiele ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spiele und vorlesen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Spiele Wochenabschluss mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr
Sport Kinder lernen Kampfkunst, mit Steve, Metronom, 16:30-17:30 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Breakdance für Kids mit Sebi, Metronom, 15-16:30 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:45-18:45 Uhr, Kontakt: 4016624
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder ab 11 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr
Treff für Familien mit Babies, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel
Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr
Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A
Treff für Jugendliche, Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr
Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr
Treff für Jugendliche, kochen, essen, quatschen, Stadtmission Tegel, 19-22 Uhr
Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr

Senioren

Bridge spielen für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, 13-17 Uhr, Tel. 4019107

Sonstiges

Bastelkurs Kreatives mit versch. Materialien, Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende 1 €, Wartenummern ab 11 Uhr

Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152
Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. 322922185
Sport Gymnastikkurs, LabSaal Lübars, 09:30-11 Uhr, Anmeldd. Tel. 4113153
Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow
Sport Tischtennis spielen, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr
Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagssuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt S-Bhf. Tegel, 13403 Berlin, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Hauptstraße, 16548 Glienicke, 11-17 Uhr
Zeichnkurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 43669097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum
Wassersport Baden, segeln und paddeln, Dachsbau Heiligensee, 10-16 Uhr, im Sommer am Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505. Im Winter am Dachsbau, Boote reparieren
Sonstiges

Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr
Religion Dharma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Kontakt: 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr
Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr
Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindefaal
Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindefaal
Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17-20 Uhr

Sonstiges

Flohmarkt Wittenau, Kontakt: Birgit und Frank Laskowski, Wilhelmruher Damm 231, 13435, Tel. 4580 1034 oder E-Mail an info@flohmarkt-wittenau.de, 07-16 Uhr
Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 14 Uhr
Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Marktstr. 32, 13409, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstr. 107, 13403, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Parkplatz von LIDL, Marktstr. 39, 13409, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt Parkplatz, Schuhcenter Siemes, Marktstr. 17, 13409, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.

DONNERSTAG, 11.08.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Kino The Big Short, mit Brad Pitt, Ryan Gosling, Christian Bale, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Kristen Wiig, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kreatives Hobbymalerei treffen sich um zusammen zu zeichnen/malen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 16:30-18:30 Uhr, Material bitte mitbringen, Kontakt: Gabriele Holst
Malkurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Politik Diskussionsveranstaltung mit Burkard Dregger (CDU) und Boris Biedermann von der Dt. Polizeigewerkschaft zu „Wir wollen sicher leben!“, Cafe am See, Residenzstr. 32, 13409 Berlin, 18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 64313744, bd@burkard-dregger.berlin
Schach spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten
Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip. Dönerdiner-Chef Ahmed kehrt zurück und ist entsetzt. Die Prenzlischer wollen ihre Ehe retten und Üwele steckt in einer Krise, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 13 €

FREITAG, 12.08.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Kino Ein Mann namens Ove, schwedischer Nr.-1 Kinohit, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Tanz Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip. Dönerdiner-Chef Ahmed kehrt zurück und ist entsetzt. Die Prenzlischer wollen ihre Ehe retten und Üwele steckt in einer Krise, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 13 €



Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
 Foto: Sony Pictures Germany

SAMSTAG, 13.08.2016

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke Am Tegeler See
Fest mit Pizza aus dem Holzofen, Schloss Schwante, Park, 13 Uhr, Eintritt frei

Gedenkveranstaltung der CDU Reinickendorf zum 51. Jahrestag des Mauerbaus am 13.8.1961. In Gedenken an den 1. Mauertoten Horst Frank (7.5.42-29.4.62). Mit Redebeiträgen, Musik, Gebet, Singen der Dt. Nationalhymne, Klemkestr./Am Gedenkreuz, 18-19:15 Uhr, an der Horst-Frank-Brücke in Richtung Straße vor Schönholz. Kontakt: Claudia Skrobek, Tel. (030) 902 942029
Kino Ice Age - Kollision voraus, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Familientag, jede Karte für 5 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers ein, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54, 13507, 14-20 Uhr, Eintritt frei



Show 5. SchlagerOlymp mit über 20 Stars wie Feuerherz (Foto), Frank Zander, Jürgen Drews, Heino, Nicole, Strandbad Lübars, 11-24 Uhr, Karte 24,90 €, www.schlagerolymp.de
 Foto: Dave Coba

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

SONNTAG, 14.08.2016

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Kino Der Staat gegen Fritz Bauer, mit Burghart Klaußner, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Shakespeare), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

MONTAG, 15.08.2016

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Basteln Mit Fr. Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, bellabimbaer.de, 0170 5463 012
Kino Caracas, eine Liebe, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €

Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Lesung Der Autor Meinhard Schröder erzählt und liest aus seinem Buch „Tegel - zwischen Idylle und Metropole“, Dorfkirche Alt-Heiligensee, Stall, 18:30 Uhr
Spielekreis Brett-, Würfel-, Kartenspiele, St. Marien Kirche, 18 Uhr, im Jugendheim
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

DIENSTAG, 16.08.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Kino Carol, mit Cate Blanchett, FSK 6, engl. mit dt. UT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Literatur für Kinder, Bilderbuchkino „Hase und Holunderbär - die große Pechsträhne“, Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320
Politik Sprechstunde/Chat mit Frank Steffel unter der Whatsapp-Telefonnummer 0176 755 72 125, 15-16 Uhr, Tel. 227 72 500, Mail: frank.steffel@bundestag.de
Schach 10. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5 x 30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten

MITTWOCH, 17.08.2016

Notdienst: Storch-Apotheke
Notdienst: Oran-Apotheke
Kino Das brandneue Testament, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Vortrag von Hans Neumann zu Oman Teil 1 „Mit dem Fahrrad durch das Land des Weihrauchs“, Johanniter-Stift, Karolinenstr. 21, 13507, 15:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willk., www.ballinatrillck.de

DONNERSTAG, 18.08.2016

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Handarbeitskurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Kino Frühstück bei Monsieur Henri. Der mürrische Henri lässt Studentin einziehen, FSK 0, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €
Kino The Neon Demon, mit Keanu Reeves und Kurzfilm „Knots“, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, 6 €
Kino Vor der Morgenröte (Stefan Zweig), FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Schach spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

FREITAG, 19.08.2016

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke
Kino Frühstück bei Monsieur Henri, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kino Seefeuer/Fuocoammare, Berlinale-Gewinner/Bester Film, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, 6 €
Kino Demolition - Liebe und Leben, mit Jake Gyllenhaal und Naomi Watts, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Politik Die SPD lädt Bürger zur Diskussion ein zum Thema „Entwicklung und Aufwertung der Residenzstraße“, Café Mavera, Briener Str. 59, am Schäfersee, 13407, 18 Uhr, Infos unter Tel. 499 11116
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

SAMSTAG, 20.08.2016

Notdienst: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke
Kino Vor der Morgenröte (Stefan Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €
Kino Frühstück bei Monsieur Henri, mit Claude Brasseur („La Boum“), FSK 0, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €
Kino Der geistige Tag, mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kino The Neon Demon, mit K. Reeves, FSK 16, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, 6 €



Show 6. PyroTalia, mit drei Feuerwerken. Bands BellaVista (Foto) und Atemlos begleiten das Spektakel, Strandbad Lübars, 18-23 Uhr, Karte ab 15 €
 Foto: promo

Konzert Pure Schönheit - reine Freude mit Duo VentCordes (Harfe, Flöte), Werke u.a. von Donizetti, Piazzolla, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf, 19:30 Uhr, Tel. (03303) 504075
Konzert mit Hank Rose and the swinging Horses, American Western Saloon, 21 Uhr
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

SONNTAG, 21.08.2016

Notdienst: Sanimedi-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Kinderkino Rico, Oskar und Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16 Uhr, 6 €, 4 € (für Kinder unter 12 Jahre)

Kino Frühstück bei Monsieur Henri, mit Claude Brasseur („La Boum“), FSK 0, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €
Kino Seefeuer/Fuocoammare, Berlinale-Gewinner/Bester Film, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €
Kino Birnenkuchen mit Lavendel, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

RESTAURANT MORGENLAND

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN, WEIN & MEHR

DÜSTERHAUPTSTR. 1
13469 BERLIN
TEL.: 030 - 403 95 995
WWW.MORGEN-LAND.DE

Kunst Öffnung des Gedenkorts „Schau(in)s Fenster Hannah Höch“, Museum Reinickend., Gedenkort, An der Wildbahn 33, 13503, 14-17 Uhr, Eintritt frei
Lesung mit Petra Wolf zu „Geschichten von Liebe, Leben und Tod“, Ev. Kirche Borgsdorf-Pinnow, Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf, 16 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 400 999

Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

MONTAG, 22.08.2016

Notdienst: Bären-Apotheke
Basteln Mit Fr. Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, bellabimbaer.de, Tel. 0170 5463 012
Kino Colonia Dignidad, Polit-Thriller mit Daniel Brühl und Emma Watson, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtsstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

DIENSTAG, 23.08.2016

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr
Kino Hail, Caesar! von den Coen-Brüdern, mit G. Clooney, Scarlett Johansson, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €
Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Kristen Wiig, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr Nachbarschafts- & Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
Albert Schweitzer-Kirche Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin - Tel. 4122667
Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars Alte Fasanerie 10 13469 Berlin - Tel. 81729150
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin - Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin - Tel. 4153081
Baptisten-Kirche Alt-Reinickendorf 32 13407 Berlin - Tel. 4987338
Bärlicher Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin - Tel. 0170 8133007
Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin - Tel. 451988980
Bibliothek im Märkischen Viertel Königshorster Straße 6 13439 Berlin - Tel. 902943838
City Kino Wedding im Centre Francais - Müllerstr. 74 13349 Berlin - Tel. 0152 59687921
comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin - Tel. 40203920
CVJM-Jugendhaus MV Christlicher Verein Junger Menschen Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin - Tel. 4153044

Dachsbau Kinder- und Jugendfreizeitstätte Heiligenseestr. 112-114 13503 Berlin - Tel. 4315010
Das Buddhistische Haus Edelhofdamm 54 13465 Berlin - Tel. 4015580
Diakoniezentrum Heiligensee Café am Marktplatz Keilerstr. 17/19 13503 Berlin - Tel. 4306-0
Dorfkirche Alt-Wittenau Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau 29 13437 Berlin - Tel. 43721262
Dorfkirche Heiligensee Alt-Heiligensee 45/47 13503 Berlin - Tel. 4311909
Ev. Kirchengemeinde Lübars Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus Gemeindehaus/Büro Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin - Tel. 4023014
Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd Gemeindehaus Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin
Martinus-Kirche Sterkrader Str. 47 13507 Berlin - Tel. 4326576
Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche 13407 Berlin - Tel. 4953048
Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde - Baseler Str. 18 Gemeindehaus - Stegweg 5-11 13407 Berlin - Tel. 4964031
Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust Bondickstr. 76 13469 Berlin - Tel. 4111145

Evangeliumskirche Hausotterplatz 3 13409 Berlin - Tel. 4958051
Fabrik Osloer Straße e.V. Osloer Straße 12 13359 Berlin - Tel. 4932037
FACE Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin - Tel. 51052352
Familienfarm Lübars s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin - Tel. 43206792
Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“ - Stargardtstr. 9 13407 Berlin - Tel. 45024479
Familienpunkt Reinickendorf Zobelitzstraße 72 13403 Berlin - Tel. 41939049
Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin - Tel. 48097441
Felsen-Kirchengemeinde Kirche im Eichhorster Weg 56-58 13435 Berlin - Tel. 40399745
Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin - Tel. 4167011
Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin - Tel. 29361629
 www.freiluftkino-rehberge.de
 Filme bei jedem Wetter, Hunde anleinen
Freizeitclub Heiligensee für Senioren Alt-Heiligensee 39 13503 Berlin - Tel. 4312939
Fuchsbau - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin - Tel. 49859940

Gnade Christi Kirche Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde Tietzstr. 42 - 13509 Bln - Tel. 4336092
Günter-Zemla-Haus Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Eichhorster Weg 32 13435 Berlin - Tel. 4164842
Haus Conradshöhe Nachbarschaftsort Agnes Einkehr Eichelhäherstr. 19 13505 Berlin - Tel. 4380050
Hermann-Ehlers-Haus Evangelisches Tagungshaus Alt-Wittenau 71 13437 Berlin - Tel. 4111919
Hoffnungskirche Neu-Tegel Tile-Brücke-Weg 49-53 13509 Berlin - Tel. 4338027
 Schwedenhaus Erholungsweg 64
Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin - Tel. 4373680
Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin - Tel. 43671786
Johanneskirche Ev. Kirchengemeinde Frohnau Zeltlager Platz 18 13465 Berlin - Tel. 4012033
Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin - Tel. 49914048
KreativFabrik Amendstr. 41 13409 Berlin - Tel. 40049304
LabSaal Lübars Alt-Lübars 8 - 13469 Berlin - Tel. 41107575 - www.labsaal.de
Maria Gnaden Katholische Kirchengemeinde Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars

Hermsdorfer Damm 195 Gemeindezentrum: Hermsdorfer Damm 197 13467 Berlin - Tel. 34655 0241
Märkischer Seniorentreff/MST Senftenberger Ring 34a 13505 Berlin - Tel. 0152 38954277
Matthias Claudius Ev. Kirchengemeinde Schulzendorfer Str. 19-21 13503 Berlin - Tel. 4311301
Metronom Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum Sterkrader Str. 44 13507 Berlin - Tel. 4322077
Museum Reinickendorf Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin - Tel. 4044062
Musikschule Reinickendorf Buddenstr. 21 13507 Berlin - Tel. 902944776
Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin - Tel. 4326576
Prime Time Theater Müllerstraße 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin - Tel. 49907958
Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin - Tel. 902940
Schloss Schwante Perwenitzer Chaussee 2 16727 Oberkrämer/OT Vehlefanz Tel: 03304 399448
Schloss Tegel/Humboldt-Schloss Adelheidallee 19 13507 Berlin - Tel. 8867150
Segenskirche Auguste-Viktoria-Allee 14/Hechelstr. 13403 Berlin - Tel. 4122667

Seniorenclub Hermsdorf Berliner Str. 105-107 13467 Berlin - Tel. 4044028
Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus Club der Lebensfrohen Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin - Tel. 902943868
Stadtmission Tegel Billerbecker Weg 112 13507 Berlin - Tel. 43779173
Stadtteillbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin - Tel. 40109171
Stadtteillbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin - Tel. 41508846
St. Marien Kirche (katholisch) Klemkestr. 3/7 13409 Berlin - Tel. 4959043
Strandbad Lübars/Restaurant Am Freibad 9 13469 Berlin - Tel. 53086035
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 - 13509 Berlin - Tel. 4323002 - www.tietzia-berlin.de
VIERTEL BOX Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum 13439 Berlin - Tel. 41403579
Volkshochschule Reinickendorf Buddenstr. 21 13507 Berlin - Tel. 902944800
Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35-43 13503 Berlin - Tel. 4311302

Schach 11. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5 x 30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten

MITTWOCH, 24.08.2016

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Gesprächskreis Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 16 Uhr

Kino Citta del Cavolo, mehr als ein Garten, Dokumentarfilm, dt., ital. OmU. Das CFB lädt zu einem Abend rund um das Thema Gemeinschaftsgärten mit anschließendem Filmgespräch, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, centre-francais.de, Tel. (030) 45979399

Kino Victoria, Thriller-Drama in Realzeit, mit Frederick Lau, dt. mit engl. UT, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, Karte 8 €

Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Kristen Wiig, Bärliner Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Treff für Senioren mit Pfarrer Schulze, Pfarrer Jacobi, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 15 Uhr

Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

Treff der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, jeden letzten Donnerstag im Monat, Tel. 4174 5752

FREITAG, 26.08.2016

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Fest Geschäfte der Residenzstr., 13409 Berlin, zu 140 Jahre Residenzstraße

Fest Großes Sommerfest mit Barbecue und Musik vom Country-Trio Silverwings, Vitanas Seniorenzentrum, MV, Senftenberger Ring 51, 13435, 14 Uhr, Eintritt inkl. für 6,50 €. Um Anmeldung bis 15.8. wird gebeten, Tel. (030) 40057 460/461

Fest 20. Hennigsdorfer Festmeile. Musik u.a. von Jimmy Gee (18 Uhr), DJ Thommy (22.15 Uhr), Postplatz. Orte: Postplatz, Havelplatz, Havelpassage, 16761 Hennigsdorf, 18-24 Uhr, Tel. (03302) 877331, www.festmeile-hennigsdorf.de

Kino mit „Il Postino“ (Der Postmann), Italien, 1994, 108 Min. mit Philippe Noiret als Pablo Neruda, Agnes Einkehr, 17-19 Uhr

Kino Seefeuer/Fuocoammare, Berlinale-Gewinner/Bester Film, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €

Kino Das CVJM Jugendhaus präsentiert Filme: Star Wars - Das Erwachen der Macht, Nachbarschaftsgarten „Willkommen in Bettinchen“, Senftenberger Ring 45, 13435, 20 Uhr, Eintritt frei, open Air

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn



Kino Toni Erdmann, Regie: Maren Ade („Alle anderen“), mit Sandra Hüller und Peter Simonischek, 144 Min., Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 8 € Foto: nfp Verleih

Kino Alles was kommt, Berlinale Gewinner/Regie, mit I. Huppert, franz. OmU, FSK 0, City Kino Wedding, 21 Uhr, 6 €

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

Vortrag Wissenswertes rund um Pablo Neruda, Agnes Einkehr, 16:15-16:45 Uhr

SAMSTAG, 27.08.2016

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Fest zu 140 Jahre Residenzstraße, Franz-Neumann-Platz, 13409, 12-18 Uhr, www.zukunft-residenzstrasse.de, Infos unter Tel. (030) 44363643 oder (030) 88591432

Kino Vor der Morgenröte, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kino The Rocky Horror Picture Show, engl. OF ohne UT, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 19:45 Uhr, Karte 10,50 €

Kino Alles was kommt, mit I. Huppert, FSK 0, City Kino Wedding, 20 Uhr, 6 €



Fest 20. Hennigsdorfer Festmeile mit Programm. Musik u.a. von André Stade (14.45 Uhr), Achim Petry (Sohn von Wolfgang, 19.30 Uhr, Foto), Havelplatz. Mitmachzirkus von 14 bis 19 Uhr, DJ-Party ab 20 Uhr auf dem Postplatz. Orte: Postplatz, Havelplatz, Havelpassage, 16761 Hennigsdorf, 11-24 Uhr www.festmeile-hennigsdorf.de Foto: Sony Music Telamo

Kino Das CVJM Jugendhaus präsentiert Filme: Star Trek - Into Darkness, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei und Open air

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino The Neon Demon, mit K. Reeves, FSK 16, City Kino Wedding, 22 Uhr, 6 €

Konzert The Coronells mit Rock'n Roll und Rockabilly Musik, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Partynacht Back to the 80ies mit DJ frankie-b, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507, 20 Uhr, ca. 12 €, Karten und Infos unter Tel. 435 35 35, www.dj-frankie-b.de

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

Vortrag Ralf Schmiedede zeigt bei einem Lichtbildvortrag die frühere Residenzstraße und erzählt Historisches, Buchhandlung am Schäfersee, 13409, 17:15 Uhr, Eintritt frei, Tel. (030) 4556072

SONNTAG, 28.08.2016

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Fest 20. Hennigsdorfer Festmeile mit Programm. Musik u.a. von der Newcomer-

band Eißzeit (17 Uhr), Stereoact (18.30 Uhr) Postplatz. Schlagert ab 15.45 Uhr, Rock Classic ab 17.30 Uhr, Havelplatz. Orte: Postplatz, Havelplatz, Havelpassage, 16761 Hennigsdorf, 11-20 Uhr, Tel. (03302)877331, festmeile-hennigsdorf.de

Kinderkino Rico, Oskar und Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €, 4 € (für Kinder unter 12 Jahre)

Kino Alles was kommt, Berlinale Gewinner/Beste Regie, mit Isabelle Huppert, FSK 0, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €

Kino Seefeuer/Fuocoammare, Berlinale-Gewinner/Bester Film, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €

Kino Sing Street, Außenseiter Conor aus Dublin will eine Band gründen, um ein Mädchen zu beeindruckern, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Konzert mit den Falschen Fuffzigern, LabSaal Lübars, 13 Uhr, Eintritt frei, davor ab 9.30 Uhr Brunch (mit Reserv., 16,50 €)

Konzert Festival 4 Refugees mit Künstlern aus aller Welt. 14.15 Uhr: Ill Maury III (Loops/Gitarre, Berlin), 15 Uhr: IMustBe Leonardo (Indiemusik, Italien), 16 Uhr: Fynn Meese (Berlin), 16.45 Uhr: Noll Griffin (San Francisco), 17.30 Uhr: Taha Sheikh Deih & Baraa Inzar (Rap aus Aleppo), 18 Uhr: Volkan Aydin (Istanbul), 18.30 Uhr: Méite & Band (Lyon/Berlin), 19.45 Uhr: Soulmeal feat. Fritz Noirhomme (HipHop, Berlin), 21.30 Uhr: George Townsend (Handpan aus Cape Town/Aachen), Segenskirche, ab 14 Uhr, Eintritt 5 €, Spende erbeten

Sport 18. Mercedes-Benz-Halbmarathon, und 10-km-Lauf und Minimarathon, Holzhauser Str. 11-19, Mercedes Benz Center, 13509 Berlin (Start und Ziel), 9 Uhr, Anmeldungen bis 27.8. möglich, Inf-Tel. (030) 4344121, Laufen in Reinickendorf gGmbH oder my3.racesult.com

Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.

MONTAG, 29.08.2016

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt Reinickendorf

Kino Ich bin dann mal weg, mit Devid Striesow als Hape Kerkeling, Verfilmung nach dem Buch-Bestseller, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.8.



Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären entwerfen und zusammen basteln Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr www.bellabimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012 Foto: Barbara Nachtigall

DIENSTAG, 30.08.2016

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Kino Seefeuer, Dokufilm über die Insel Lampedusa, dt. UT, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kreatives Schmuck selbst herstellen, Schmuckdesign Anett Stephan, Wiesenstr. 7, 16556 Hohen Neuendorf, 9-12 Uhr, und 13-16 Uhr, 5 € pro Stunde für Schüler, 10 € für Erwachsene, fast inklusive Material. www.anett-stephan.de, Infos unter Tel. (03303) 402 979

Schach 12. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5 x 30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten

Treff mit Fr. Behrendt und Hr. Nagel zum Gespräch, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 19:30 Uhr

MITTWOCH, 31.08.2016

Notdienst: Diamant Apotheke

Kino Frühstück bei Monsieur Henri, Komödienhit aus Frankreich mit Claude Brasseur („La Boum“), FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kreatives Schmuck selbst herstellen, Schmuckdesign Anett Stephan, 09-12 Uhr, mehr siehe 30.8.

Schlagertparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Vortrag zu den Gärten Südinglands, sommerliche Pracht. Mit Pfarrer Axel Luther, Waldkirche Heiligensee, Gemeindegottesaal, 15 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 25. August

DONNERSTAG, 25.08.2016

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Kino Alles was kommt, Berlinale Gewinner/Beste Regie, mit Isabelle Huppert, FSK 0, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €

Kino The Neon Demon, mit Keanu Reeves, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €

Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärliner Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen und Kurzfilm Knots. engl. OmU, Kurzfilmregisseurin Arzu Saglam zu Gast, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr

Malkurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Schach spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 15



„Die RAZ liegt bei uns am Tresen aus und die Gäste nehmen sie gern mit. Die Nachfrage war so groß, dass wir die Stückzahl erhöhen mussten. Auch die Angestellten lesen gern darin, weil viel Informatives über Reinickendorf enthalten ist“, sagt *Inhaber Haydar Kamac*

Villa Felice
Schulendorfer Straße 3
13507 Berlin · 4338081
www.villa-felice.de
täglich 11 bis 23 Uhr

Der Papierladen
Schönfließer Str. 80/81
16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr
Sa. 9.30 bis 14 Uhr

Edeka Markt Schatz
Mirastraße 62
13509, Tegel
Mo. bis Sa. 7 bis 20 Uhr

Edeka Markt Aras
Oraniendamm 6-10
13469, Waidmannslust
Mo., Di., Mi. 7 bis 20 Uhr
Do., Fr., Sa. 7 bis 21 Uhr

Edeka Markt Erler
Ludolfingerplatz 6
13465, Frohnau
Mo. bis Sa. 7 bis 20 Uhr

Edeka Markt Herrmann
Bekassinenweg 24
13503, Heiligensee
Mo. bis Sa. 7 bis 20 Uhr

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
Schwäbische Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH
seit 38 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25 www.waimergold.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin · 43566486

Apotheke Am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt
Scharmweberstraße 48A
13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin · 4327788

Apotheke im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21
13507 Berlin · 437779390

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin · 4121869

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69
13507 Berlin · 43660377

Bären-Apoth. Ärztehaus
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 4091112

Barlach-Apotheke Berlin
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-D. 1-15
13405 Berlin · 4985750

easyApotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin · 40632891

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
Turmfalkenstr. 25
13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830

Hirsch-Apotheke
Heinsstraße 47
13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 43655510

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
Heinsstraße 32-34
13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4327788

Martin Apotheke
Residenzstraße 28
13409 Berlin · 4962756

Metropolitan Pharmacy
ApoFlughafen Berlin Tegel
13405 Berlin · 41013869

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
Scharmweberstraße 26
13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannslust D. 176
13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
Zeltlager Platz 7
13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
Arosener Allee 122
13407 Berlin · 4955033

Provinz-Apotheke
Provinzstraße 47
13409 Berlin · 4912309

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
Scharmweberstraße 27
13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47
13409 Berlin · 48476102

Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin · 40396922

Schloss-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777

Spitzweg Apotheke
Fellbacher Straße 17
13467 Berlin · 4047472

Storchen-Apotheke
Schulendorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48099134

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Trommsdorff-Apotheke
Reginhardtstraße 34
13409 Berlin · 48099077

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin · 4041045

Wilhelm Tell Apotheke
Goethardstraße 27
13407 Berlin · 4959979

Reinickendorfer

KINDER POST

FERIENTIPP

Südamerika in Lübars

Alpakas leben nur in Südamerika – und seit Mitte Mai auch in der Familienfarm Lübars. Besucht doch mal die neuen Bewohner.



Alpakas werden bis zu 1 Meter hoch und ungefähr 80 Kilogramm schwer. Sie leben in Südamerika – einem Kontinent mit vielen schneebedeckten Vulkanen.



Rodney und Holger, so heißen die beiden Alpaka – Männchen, fühlen sich in ihrem Außengehege richtig wohl. Es wurde extra für sie gebaut. Ihr erkennt sie an den langen Beinen und dem langen Hals.



Beide sind sehr zutraulich und lassen sich von ihren Betreuern am Halfter spazieren führen. Hier kommt Rodney neugierig auf unseren Fotografen zu. Bespuckt haben die Beiden noch niemanden.



Sie sind die kleinen Verwandten der Lamas und für ihre feine und warme Wolle sehr berühmt. Lamas und Alpakas gehören zwar zu den Kamelen, doch wie ihr hier bei Holger sehen könnt, haben sie keine Höcker!



Rippchen und Schwarte – das sind zwei Minnesota-Minischweinchen! Sie sind seit April auf der Farm und sehr beliebt bei den Besuchern.

Holger, Rodney, Rippchen und Schwarte suchen noch tierliebe Menschen, die eine Patenschaft für sie übernehmen wollen. Bei Interesse meldet euch bei

Alte Fasanerie-Familienfarm Lübars - Fasanerie 10 - 13469 Berlin
Telefon: (030) 817 29 15- 0

Tiki's Tipps

21. & 28.8. · 16 Uhr · Kinderkinofilm

Rico, Oskar und der Diebstahlstein, mit Heike Makatsch. Der hochbegabte Oskar und der mutige Rico werden zu Detektiven

Ort: **City Kino Wedding** im Centre Francais Müllerstr. 74, 13349 Berlin. Karte 6 €, 4 € für Kinder unter 12 J., FSK 6, 95 Min., Tel. 0152 596 87 921

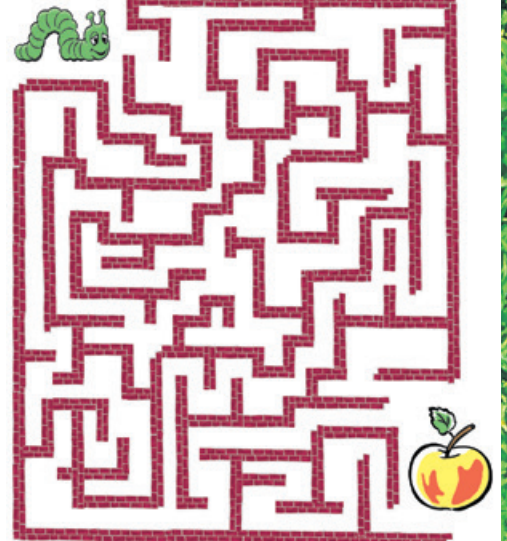
27. & 28.8. · 14 - 19 Uhr · Mitmachzirkus

Die Künstler vom Mitmachzirkus „Contraire on Stage“ zeigen euch, wie man auf Stelzen läuft oder eine Riesenraupe dressiert. Am Sa spielt die lustige Band Ratzufummel von 15 bis 16 Uhr Rock und Pop

Ort: **20. Hennigsdorfer Festmeile**
Postplatz, 16761 Hennigsdorf

Ein Kuckuck fällt ins Wasser.
Sagt der Hai: „Kuckuck!“
Sagt der Kuckuck: „Hai!“

Familie Sommer macht mit ihrer Tochter Luise Ferien auf dem Bauernhof. Die Bäuerin führt sie herum und erzählt vom Landleben: „Wir müssen morgens früh raus zum Melken, deshalb gehen wir alle mit den Hühnern schlafen.“ Luise bricht in Lachen aus: „Das sieht bestimmt lustig aus, wenn ihr abends alle auf die Hühnerstange klettert.“





MAL TILKI AUS, WIE ES DIR GEFÄLLT!

Die RAZ verlost unter allen Ausmalkünstlern 2x2 Freikarten für das AquaDom SEA LIFE (gültig bis 31.12.16, Spandauer Str. 3 in Mitte). Viele tolle Meeresbewohner gibt es zu bestaunen und noch bis Ende August kannst du Pirat spielen! Post mit dem Tilki-Bild an RAZ, KiPo, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an kinderpost_raz@laser-line.de. Stichwort: „Tilki“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: So, 21.8.16

Teilnahme ab 18 Jahren (Eltern für ihre Kinder). Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-777
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)

kindperpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer, Johannes Waßmann, Nele Klaißer, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Meret Schmitz, Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigenleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776,
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 25. August

Redaktionsschluss

Montag, 15. August

Terminschluss

Donnerstag, 18. August

Anzeigenschluss

Donnerstag, 18. August

Endlich! – Die Kanonen sind zurück

Vandalen hatten die Kanonen beschädigt – große Sanierung war notwendig



Dirk Gericke (Tischlerei Gericke), Stadtrat Martin Lambert, Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Jupp Kaiser (Dorfschmiede Heiligensee) (v.l.n.r.) auf dem Kanonenplatz.
Foto: BA Reinickendorf

Tegel – Die durch Vandalismus beschädigten beiden englischen Kanonen aus dem 18. Jahrhundert wurden nach Reparatur und Rekonstruktion eingeweiht und stehen wieder am südlichen Ende der Greenwichpromenade, direkt am Ufer des Tegeler Sees, auf einer steinernen Plattform. Die gusseisernen

Kanonen erhielt der Bezirk Reinickendorf als Geschenk von seiner Partnergemeinde Greenwich (einem Londoner Stadtteil). Sie wurden in Schottland hergestellt von William Falkirk und dienten früher der britischen Küstenverteidigung.

„Die Kanonen sind schon in Richtung Spandau gerich-

tet. Wir hoffen, dass sie nicht zum Einsatz kommen müssen“, scherzte Bezirksbürgermeister Frank Balzer bei der Einweihung.

Die Reparaturkosten betragen 14.000 Euro. Die Lafetten aus Eichenholz (fahrbare Gestelle, auf denen die Kanonen montiert sind) mussten neu hergestellt werden. Sie ziert jeweils das Wappen von Greenwich und das von Reinickendorf. Die Wappen wurden mittels einer Holztafel und dem Einsatz von Lasertechnik neu angefertigt. Sämtliche Metallteile wurden mit Sandstrahlern behandelt und anschließend neu beschichtet. Es mussten verschiedene Metallteile ergänzt und teilerneuert werden. Die 2 und 2,5 Tonnen schweren Kanonen wurden vom bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt transportiert. **red**

Guter Zweck

„Laib und Seele“ versorgt wöchentlich 100 Haushalte

Wittenau/Hermsdorf – Seit 2005 verteilen Ehrenamtliche von „Laib und Seele“ in der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau Lebensmittel an Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Ausgabestelle gehört zur Berliner Tafel und wird von Supermärkten sowie vom Einzelhandel mit Ware unterstützt. Unter anderem ist die Bäckerei Laufer aus Hermsdorf dabei, die seit 2005 jeden Freitag Kuchen und Brot stiftet. „Laib und Seele“ versorgt jede Woche rund 200 Personen mit Lebensmitteln. **red**



Jede Woche wird Brot an die Bedürftigen verteilt.
Foto: privat

Ausbildungsbuddys bemalt

Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 16. September



Vier Unternehmen dürfen sich bald über einen der Bären freuen.
Foto: Daniel Isbrecht

Reinickendorf – Ende Juni hatte die Jury aus den Vorschlägen, die Reinickendorfer Schulen zur Bemalung der Buddy Bären eingereicht hatten, die Besten ausgewählt. Ende Juli wurden die Ausbildungsbuddys von Schülern der Max-Beckmann-Oberschule und der Bettina-von-Arnim-Oberschule bemalt. Diese werden am 29. September vier Reinickendorfer

Unternehmen, die sich durch besonderes Engagement in der Ausbildung auszeichnen, bei einer Preisverleihung überreicht. Noch bis zum 16. September können sich Firmen für den Preis bewerben. Bewerbungsbögen können beim Bezirksamt unter Tel. (030) 90294 2282 oder per E-Mail an christine.kretlow@reinickendorf.berlin.de angefordert werden. **red**

Gewinnspiel!

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern

Tegel – Beim diesjährigen Tegeler Hafenfest war auch die RAZ mit einem Stand vertreten. Wir haben uns über die große Resonanz sehr gefreut. Zahlreiche Standbesucher haben dabei auch an unserem Gewinnspiel teilgenommen. Unsere Glücksfee hat nun aus der großen Lostrommel die Gewinner gezogen. Die RAZ gratuliert herzlich:

1 Gutschein von Autohaus Dinnebier (1 Ford Mondeo für ein Wochenende): Joachim Schnitzler

1 Gutschein vom Autohaus FCA Motor Village (1 Fiat 124 Spider für ein Wochenende): Petra Nassif

Je 1 Gutschein (80 Euro für Sonnenbrille) von Optik an der Zeile: Carsten Zöllner, Sylvia Liermann

Je 1 CD von „Olaf & Hans“ und 2 Freikarten für den SchlagerOlymp: Steffi Schulz, Klaus-Jürgen Draber, Andreas Kienemund, Marina Pioch, Manfred Klotzbücher, Klaus Teinzer

Je 1 Gutschein (60 Euro) von Friseur Lars Cordes Hairdesign: Regina Maack, Dagmar Wittig, Regina Zieting

Je 1 Gutschein (20 Euro) von der Apotheke Bernauer Straße: Christiane Neubert, Harald List, Barbara Molinski

1 Gutschein (50 Euro) von Restaurant Villa Felice: Hildgard Nordmann

1 Gutschein (30 Euro) von Restaurant Zadar: Ute Haschke



Sponserte drei Gutscheine: Apotheker Carolus Schneider
Foto: Falko Hoffmann

Sie möchten eine gewerbliche Anzeige schalten? Kein Problem.

Beispielgröße:
54 x 36 mm

nur

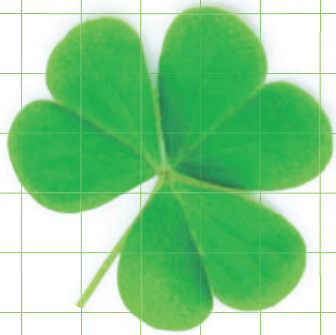
75,60 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: 030. 46 70 96 777

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

MERIVA

**AUF GANZER STRECKE
ZUVERLÄSSIG.**



Höchste Zuverlässigkeit und überragender Komfort: Der Opel MERIVA ist der ideale Partner -und laut AUTO BILD/TÜV-Report 2014 der Sieger in der Kategorie der 2- bis 3-jährigen Fahrzeuge.¹ Erleben Sie sein attraktives Design und Viele Innovationen.

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel MERIVA Selection, 1.4, 74 kw (100 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

12.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100km, innerorts: 7,6; außerorts: 5,0; kombiniert: 6,0; CO₂-Emission, kombiniert: 140 g/km (gemäß VO(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ AUTO BILD 49/2013 – TÜV-Report 2014.

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

Autohaus Dinnebier GmbH
Holzhauser Straße 10-12
13509 Berlin

Tel.: (030) 430030

opel-dinnebier-berlin-reinickendorf.de

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge